



Wallfahrtsstadt
Werl

2014

Verwaltungsbericht

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Werl auf einen Blick	1
1.1 Allgemeines.....	1
1.2 Gebäude und Einrichtungen.....	3
1.2.1 Wichtige städtische Gebäude / Gebäude mit städtischer Nutzung	3
1.2.2 Städtische Schulen.....	3
1.2.3 Städtische Sporthallen.....	4
1.2.4 Parkdecks und Tiefgaragen	4
2. Stadtgebiet / Flächen.....	5
2.1 Geografische Angaben	5
2.2 Gebietsfläche und Zahl der Einwohner nach Stadtbezirken	5
2.3 Gebietsfläche nach Art der Nutzung.....	6
2.4 Städtische Liegenschaften (Wald und Friedhöfe)	6
3. Bevölkerung	7
3.1 Bevölkerung nach Altersgruppen.....	7
3.2 Bevölkerungsentwicklung Einwohnerzahl (eigene Fortschreibung)	8
3.3 Bevölkerungsentwicklung Bevölkerungsstand (Quelle: IT.NRW)	8
3.4 Bevölkerung mit anderer Nationalität.....	9
3.5 Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit	9
3.6 Bevölkerung nach Familienstand	9
3.7 Standesamt.....	10
3.7.1 Geburten und Todesfälle	10
3.7.2 Eheschließungen	10
3.8 Bürgerbüro.....	11
3.8.1 Einwohnerwesen	11
3.8.2 Ausweise, Dokumente, Bescheinigungen.....	11
3.8.3 Sonstige Dienstleistungen	11
4. Finanzen	12
4.1 Rechnungsprüfung	12
4.1.1 Visa-Kontrollen	12
4.1.2 Sonstige Prüfungen	12
4.1.3 Vorprüfungen für den Landeshaushalt.....	12
4.2 Haushalt	13
4.3 Schuldenübersicht.....	13

4.4	Mahnungen und Vollstreckung	14
4.5	Forderungsanmeldungen.....	14
4.6	Steuereinnahmen nach Steuerarten	15
4.7	Entwicklung der Steuerhebesätze.....	15
4.8	Einnahmen aus Beiträgen	16
4.9	Jahres-Sollstellungen und Bearbeitungsfälle nach Steuer- und Gebührenarten	16
4.10	Beteiligungen der Wallfahrtsstadt Werl	17
5.	Verkehr, Ordnung und Sicherheit.....	18
5.1	Straßenverkehrsgenehmigungen.....	18
5.2	Allgemeine ordnungsrechtliche Angelegenheiten	18
5.3	Feuer- und Brandschutz.....	19
5.3.1	Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Werl	19
5.3.2	Vorbeugender Brandschutz	19
5.3.3	Personalbestand der Freiwilligen Feuerwehr Werl	20
5.3.4	Feuerwehrgerätehäuser	20
5.3.5	Fahrzeugausstattung	21
6.	Schule, Bildung, Kultur und Sport.....	22
6.1	Städt. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2014/2015	22
6.2	Schulanfänger der städtischen Schulen	22
6.3	Betreuungsmaßnahmen von Schülerinnen und Schülern vor und nach dem Unterricht an den städtischen Schulen im Schuljahr 2014/2015	23
6.4	Allgemeine Schulverwaltung	24
6.4.1	SchulwegTickets bei städtischen Schulen	24
6.4.2	Schülerbeförderungskosten für Benutzung des privaten Pkw bei Verzicht auf das SchulwegTicket bei städtischen Schulen	24
6.4.3	Schülerbeförderungskosten gesamt bei städtischen Schulen.....	25
6.5	Stadthalle Werl.....	26
6.6	Musikschule.....	27
6.6.1	Unterrichtsarten der Musikschule	27
6.6.2	Veranstaltungen der Musikschule	28
6.7	Volkshochschule	29
6.8	Städt. Museum Am Rykenberg – Wendelin-Leidinger-Haus	30
6.9	Stadtbücherei	32

6.10	Sport.....	33
6.10.1	Freizeit- und Erholungsanlagen nach Stadtbezirken	33
6.10.2	Sport-, Turn- und Gymnastikhallen nach Stadtbezirken	33
6.10.3	Sondersportanlagen	34
6.10.4	Sportvereine nach Stadtbezirken	34
6.10.5	Freizeitbad Werl	35
7.	Gesundheit, Jugend und Soziales.....	36
7.1	Sozialhilfeleistungen.....	36
7.2	Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz.....	36
7.3	Bildung und Teilhabe	37
7.4	Sozialversicherung	37
7.5	Personen ohne festen Wohnsitz in städtischen Unterkünften.....	38
7.6	Gemeldete Wohnungssuchende (öffentlich geförderte Wohnungen)	38
7.7	Wohnungsbindung	38
7.8	Wohngeld	39
7.9	Städtisches Jugendzentrum.....	39
7.10	Seniorenbüro der Wallfahrtsstadt Werl und Trägerunabhängige Pflegeberatungsstelle Werl, Wickede, Ense & Welper 2014	40
7.11	Einführung der Ehrenamtskarte	41
8.	Bauen und Wohnen.....	42
8.1	Bauen.....	42
8.2	Bauordnung und Hochbau	44
8.2.1	Städtebauliche Verträge.....	44
8.2.2	Arbeitsvorgänge Bauordnung.....	44
8.2.3	Anträge für Bauvorhaben	45
8.2.4	Arbeitsvorgänge Hochbau	45
8.2.5	Größere Investitionen im Jahr 2014.....	46
8.3	Denkmalschutz	47
8.3.1	Bestand an Boden- und Baudenkmalern.....	47
8.4	Arbeitsgemeinschaft „Historische Stadtkerne in NRW“, Regionalgruppe Südliches Westfalen.....	47
8.5	Wohnen	48
8.5.1	Bestand an Wohngebäuden und darin befindliche Wohnungen	48
9.	Wirtschaft und Arbeit	49
9.1	Arbeitslose in Werl	49
9.2	Arbeitslosenstatistik 2010 bis 2014	49
9.3	Arbeitslose nach Alter in Werl	50
9.4	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Werl	50

9.5	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Werl nach Wirtschaftszweigen	51
9.6	Gewerbeflächen	51
9.7	Gewerbebetriebe.....	51
10.	Rat und Verwaltung.....	52
10.1	Zusammensetzung des Rates und der Ausschüsse	52
10.2	Sitzungsdienst	53
10.3	Repräsentationen und Ehrungen	53
10.4	Datenverarbeitung	53
10.5	Versicherungen.....	54
10.6	Stadtarchiv	54
10.7	Recht	55
10.7.1	Gerichtliche Verfahren	55
10.7.2	Ausbildung juristischer Fachkräfte	55
10.8	Personalverwaltung	56
10.9	Personalrat.....	56
10.10	Gleichstellungsstelle und Bürgerschaftliches Engagement.....	57
11.	Umweltschutz und Agenda	59
11.1	Umweltschutz.....	59
11.2	Vergabe des Umweltpreises.....	61
11.3	Lokale Agenda 21	62
12.	Kommunalbetrieb	64
12.1	Gebühreneinnahmen.....	64
12.2	Vergebene Nutzungsrechte	64
12.3	Stadtwald	65
12.3.1	Waldbewirtschaftung.....	65
12.3.2	Kontrolle/Pflege/Unterhaltung im Bereich Erholungswald	65
12.3.3	Sonstiges	66
12.4	Straßenbau 2014.....	66
12.5	Kanalisationsmaßnahmen	67
12.6	Kanalbaumaßnahmen 2014	67
12.7	Überwachung der Sonderbauwerke	68
Impressum		70

1. Werl auf einen Blick

1.1 Allgemeines

Bundesland	Nordrhein-Westfalen
Kreis	Soest
Einwohner	31.945
Größe des Stadtgebietes	76,35 km ²
Einwohnerdichte	418 Einwohner/km ²
Verleihung des Stadtrechtes	1218 durch Erzbischof Engelbert I von Köln 1272 wurde durch Engelbert II von Köln ein liberaleres Stadtrecht verliehen
Verkehrsanbindungen	Autobahn A44 Kassel – Dortmund Autobahn A445 Werl – Meschede Autobahnkreuz Werl B 1, B 516, B 63, L 795 Bahnlinie Paderborn – Soest – Unna - Dortmund
Städtepartnerschaft	Halle, Belgien (Provinz Brabant) seit 1973
Schulen	Werl genießt einen guten Ruf als „Schulstadt“. <u>Am Ort zu finden sind:</u> <ul style="list-style-type: none">• sechs Grundschulen,• eine Hauptschule,• zwei Realschulen,• eine Sekundarschule,• zwei Gymnasien,• eine Förderschule für Lernbehinderte,• eine Förderschule für Körperbehinderte und• eine Förderschule für die soziale und emotionale Entwicklung
Wallfahrten	Unsere Stadt wurde 1661 erstmals als Wallfahrtsort erwähnt und zählt zu den zehn größten dieser Art. Jährlich zieht es rund 100.000 Pilger hierher. Ziel der Wallfahrten ist das ca. 800 Jahre alte Gnadenbild der Madonna in der Basilika.

Veranstaltungsstätten

Stadthalle Werl
www.stadthalle-werl.de

Kultur- und Eventzentrum Bahnhof Werl
www.bahnhof-werl.de

Feststehende Veranstaltungen

- Siederfest 2. Wochenende im Juni
- Michaeliswoche Ende September
- Bauernmarkt Erntedanksonntag
- Wochenmarkt dienstags und freitags
- Adventsmarkt 2. bis 3. Wochenende im Dezember

1.2 Gebäude und Einrichtungen

1.2.1 Wichtige städtische Gebäude / Gebäude mit städtischer Nutzung

Asylbewerber-Wohnheime	an zwei Standorten
Baubetriebshof	Westuffler Weg 29
Grüner Bauhof	von-Papen-Anger 9
Freizeitbad Werl (Hallen- und Freibad)	Höppe 9 – 11
Gründer- und Gewerbehof	Industriestraße
Städt. Museum Am Rykenberg	
Wendelin-Leidinger-Haus	Am Rykenberg 1
Musikschule (Altes Rathaus)	Marktstraße 18
Rathaus	Hedwig-Dransfeld-Straße 23 und 23 a
Städt. Kinder- und Jugendzentrum	Steinerstraße 32
Stadtbücherei	Steinerstraße 30
Stadthalle Werl	Grafenstraße 27
Volkshochschule	Kirchplatz 5

1.2.2 Städtische Schulen

Grundschulen

Marienschule, Büderich	Kunibertstraße 17
Norbertschule	Lindenallee 9
Paul-Gerhardt-Schule	Paul-Gerhardt-Straße 6
Petrischule	Langenwiedenweg 18
St.-Josef-Schule, Westönnen	Westönnener Kirchstraße 35
Walburgisschule	Paul-Gerhardt-Straße 17

Hauptschule

Overbergschule	Wickeder Straße 2
----------------	-------------------

Realschule

Städt. Realschule	Zum Salzbach 7
-------------------	----------------

Sekundarschule

Sälzer-Sekundarschule	Kucklermühlenweg 43
-----------------------	---------------------

Gymnasium

Städt. Marien-Gymnasium	Am Breilsgraben 2
-------------------------	-------------------

Förderschule

Friedrich-Fröbel-Schule	Langenwiedenweg 18
-------------------------	--------------------

Schulen ohne städtische Trägerschaft

Private Ursulinen-Realschule	Neuerstraße 11
Privates Ursulinen-Gymnasium	Schloßstraße 5
Hedwig-Dransfeld-Schule – Westfälische Schule für körperliche und motorische Entwicklung	Buchenweg 30
Peter-Härtling-Schule Sönnern – Förder- schwerpunkt emotionale und soziale Ent- wicklung	Antoniusstraße 60

1.2.3 Städtische Sporthallen

Dreifachsporthalle im Schulzentrum	Kucklermühlenweg 43
Zweifachhalle im Schulzentrum	Kucklermühlenweg 43
Sporthalle im Sportpark	Zum Salzbach 11
Sporthalle Overbergschule	Wickeder Straße 4
Turnhalle Petrischule	Langenwiedenweg 18
Turnhalle Walburgisschule	Paul-Gerhardt-Straße 17
Gymnastikhalle Walburgisschule	Paul-Gerhardt-Straße 17
Turnhalle Norbertschule	Lindenallee 9
Turnhalle Büderich	Kunibertstraße 17
Turnhalle Westönnen	Westönnener Kirchstraße 35
Turnhalle Hilbeck	Antoniusstraße

1.2.4 Parkdecks und Tiefgaragen

Parkdeck und Tiefgarage	Kämperstraße
Tiefgarage	Neuer Markt

2. Stadtgebiet / Flächen

2.1 Geografische Angaben

Geografische Lage (Stadtmittelpunkt):

Nördliche Breite 51° 33`
 Östliche Länge 7° 54`

Höhenlage:

Tiefster Punkt 73,10 m (Hof Flerke)
 Höchster Punkt 228,40 m (Stadtwald)

Ausdehnung:

Nord-Süd 9,50 km
 Ost-West 12,00 km

Fläche 76,35 km²
 Länge der Stadtgrenze 47,50 km



2.2 Gebietsfläche und Zahl der Einwohner nach Stadtbezirken

(Stand: 31.12.2014)

Stadtbezirk	Gebietsfläche in km ²	2010	2011	2012	2013	2014	Einwohner je km ²
Werl-Zentrum	28,77	21.666	22.074	21.973	21.707	21.533	748
Budberg	3,68	586	577	577	570	562	153
Büderich	7,78	3.072	3.076	3.056	3.020	2.983	383
Hilbeck	9,96	1.314	1.334	1.345	1.323	1.305	131
Holtum	5,35	1.088	1.052	1.055	1.031	1.026	192
Mawicke	3,64	522	512	515	509	516	142
Niederbergstraße	2,36	222	225	229	232	236	100
Oberbergstraße	2,13	370	361	357	360	351	165
Sönnern	3,75	867	860	870	854	857	229
Westönnen	8,93	2.577	2.596	2.591	2.576	2.576	288
Gesamt	76,35	32.284	32.667	32.568	32.182	31.945	418

*eigene Fortschreibung

2.3 Gebietsflächen nach Art der Nutzung

Nutzungsart	2014 in Hektar (ha)
Gebäude und Freiflächen: z. B. Wohn-, Gewerbe- und Industrieflächen	989,29
Betriebsflächen: z. B. Halden, Lagerplätze	77,52
Erholungsflächen: z. B. Sport- und Grünflächen	127,42
Verkehrsflächen: z. B. Bahngelände und Straßen	643,62
Landwirtschaftsflächen	5.394,34
Waldflächen	286,62
Wasserflächen	94,80
Flächen anderer Nutzung z. B. Schutzfläche und Friedhöfe	21,62
Gesamt: in Hektar (ha)	7.635,23

2.4 Städtische Liegenschaften (Wald und Friedhöfe)

Nutzungsart	2014 in Hektar (ha)
Stadtwald (geschlossene Waldfläche) davon 64 % Laubwald und 34 % Nadelwald	194,41
ehemaliges Militärgelände	53,00
kleinere Waldflächen im Außenbereich	19,31
Kurpark im Stadtzentrum	8,50
Parkfriedhof im Zentrum darin Kriegsgräber und Kanadier-Friedhof	12,64 0,17
Friedhof Büderich	0,15
Friedhof Westönnen	2,36
Gesamt: in Hektar (ha)	290,54

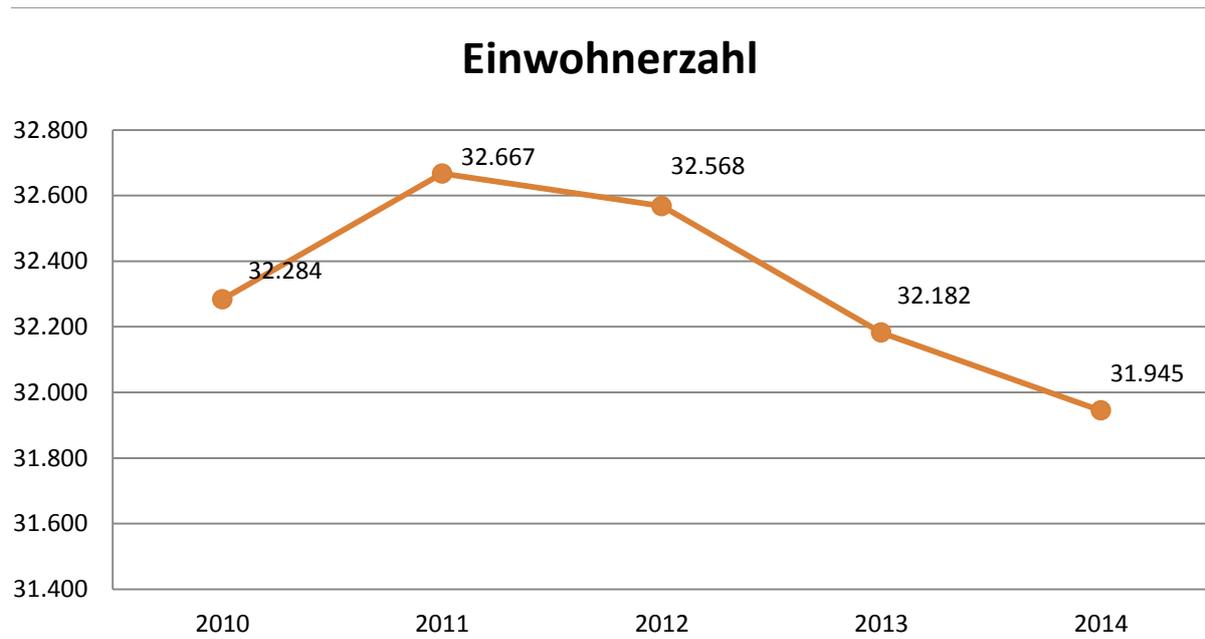
3. Bevölkerung

3.1 Bevölkerung nach Altersgruppen (Stand: 31.12.2014)

Bezirk	Jahr	Gesamt	männl.	weibl.	0 - 5	6 - 15	16 - 20	21 - 45	46 - 64	ab 65
Stadtzentrum	2011	22.074	11.008	11.066	1.102	2.277	1.339	7.321	6.072	3.963
	2012	21.973	11.007	10.966	1.082	2.214	1.294	7.163	6.212	4.008
	2013	21.707	10.777	10.930	1.054	2.189	1.324	6.887	6.229	4.024
	2014	21.533	10.659	10.874	1.034	2.116	1.309	6.722	6.291	4.061
Budberg	2011	577	287	290	27	63	47	178	156	106
	2012	577	289	288	25	63	45	168	177	99
	2013	570	290	280	21	65	39	165	177	103
	2014	562	291	271	27	60	37	164	178	96
Büderich	2011	3.076	1.542	1.534	155	381	163	1.042	863	471
	2012	3.056	1.537	1.519	152	376	164	1.021	865	478
	2013	3.020	1.530	1.490	134	357	169	993	879	488
	2014	2.983	1.504	1.479	124	359	155	946	903	496
Hilbeck	2011	1.334	664	670	67	137	65	417	408	240
	2012	1.345	668	677	65	132	72	406	421	249
	2013	1.323	658	665	68	119	77	364	439	256
	2014	1.305	657	648	63	116	71	356	433	266
Holtum	2011	1.052	532	520	38	107	70	339	326	172
	2012	1.055	533	522	44	96	65	332	343	175
	2013	1.031	521	510	46	87	69	300	346	183
	2014	1.026	515	511	44	77	62	301	353	189
Mawicke	2011	512	251	261	23	49	34	165	148	93
	2012	515	250	265	26	50	34	160	150	95
	2013	509	252	257	21	53	29	157	147	102
	2014	516	258	258	25	51	24	160	154	102
Niederbergstraße	2011	225	117	108	17	22	18	63	56	49
	2012	229	121	108	14	36	8	66	54	51
	2013	232	122	110	10	41	10	64	56	51
	2014	236	121	115	10	43	13	59	63	48
Oberbergstraße	2011	361	175	186	16	42	19	111	110	63
	2012	357	175	182	18	35	24	99	118	63
	2013	360	180	180	16	35	24	95	122	68
	2014	351	176	175	14	32	28	81	125	71
Sönnern	2011	860	434	426	46	116	50	278	220	150
	2012	870	441	429	53	118	48	266	238	147
	2013	854	436	418	43	117	51	251	243	149
	2014	857	435	422	40	114	60	244	250	149
Westönnen	2011	2.596	1.262	1.334	136	292	175	865	694	434
	2012	2.591	1.268	1.323	123	279	185	833	737	434
	2013	2.576	1.266	1.310	129	277	178	790	790	412
	2014	2.576	1.272	1.304	121	264	184	775	809	423
insgesamt Stadt Werl	2011	32.667	16.272	16.395	1.627	3.486	1.980	10.779	9.053	5.741
	2012	32.568	16.289	16.279	1.602	3.399	1.939	10.514	9.315	5.799
	2013	32.182	16.032	16.150	1.542	3.340	1.970	10.066	9.428	5.836
	2014	31.945	15.888	16.057	1.502	3.232	1.943	9.808	9.559	5.901

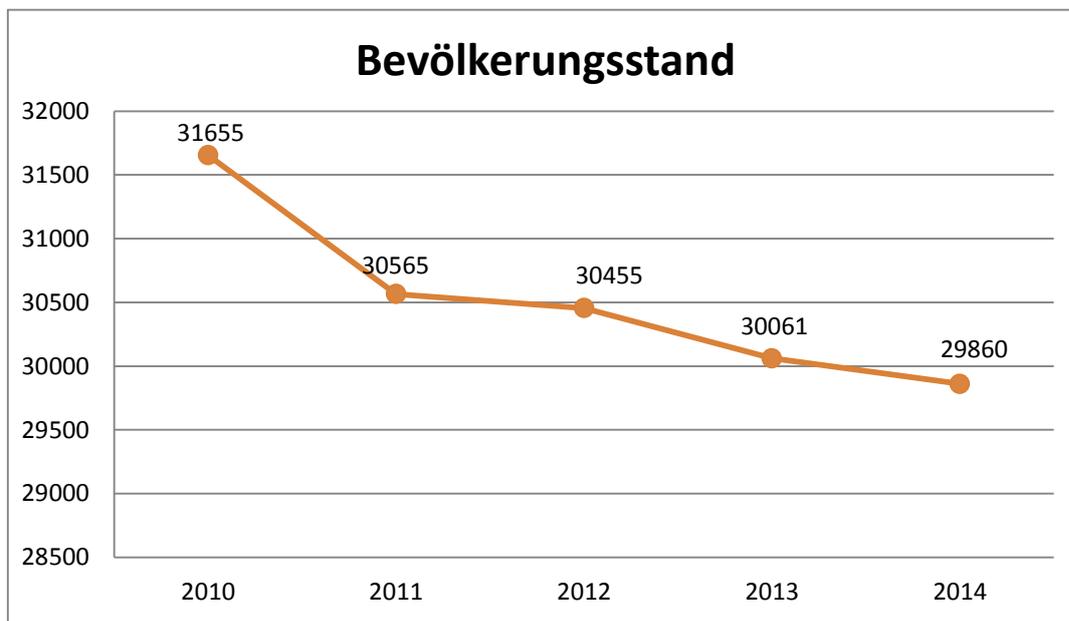
*eigene Fortschreibung

3.2 Bevölkerungsentwicklung 2010 bis 2014 (eigene Fortschreibung)



Erfasst sind alle Personen mit Haupt- und Nebenwohnsitz in Werl (ohne Insassen der JVA)

3.3 Bevölkerungsentwicklung 2010 bis 2014 (jeweils zum 31.12.)



Quelle: IT.NRW

Die Differenzen in den beiden Diagrammen entstehen durch unterschiedliche Zählweisen des IT.NRW und der Wallfahrtsstadt Werl.

IT.NRW: alle Personen mit Hauptwohnsitz in Werl + ca. 700* Insassen der JVA (*Stand Volkszählung 1987; eine Fortschreibung hat hier nicht stattgefunden.)

Wallfahrtsstadt Werl: Wohnbevölkerung: alle Personen mit Haupt- und Nebenwohnsitz in Werl (ohne Insassen der JVA)

Ab 2011 basiert die Bevölkerungsforschreibung auf der Grundlage des Zensus 2011.

3.4 Bevölkerung mit anderer Nationalität (erfasst mit Haupt- und Nebenwohnsitz) (Stand: 31.12.2014)

Staatsangehörigkeit	2010	2011	2012	2013	2014
Belgien	103	102	102	99	98
Griechenland	55	52	52	52	59
Großbritannien	49	48	49	47	46
Italien	245	249	258	254	263
Jugoslawien					
- Serbien, Montenegro, Kroatien	113	125	130	118	89
- Bosnien-Herzowina	15	18	20	17	20
Polen	190	635	665	443	453
Portugal	150	159	167	167	166
Spanien	25	24	25	28	28
Sri Lanka	21	21	22	21	19
Libanon	25	26	25	24	23
Türkei	1.243	1.186	1.185	1.147	1.135
Sonstige	476	456	509	586	685
ungeklärte Herkunft	13	14	14	14	12
Gesamt	2.723	3.115	3.223	3.017	3.096

3.5 Bevölkerung nach Religionszugehörigkeit (eigene Fortschreibung) (Stand: 31.12.2014)

Religionszugehörigkeit	2011		2012		2013		2014	
	gesamt	in %						
Evangelische	6.842	20,95	6.781	20,83	6.722	20,90	6.611	20,70
Katholische	18.110	55,44	17.930	55,07	17.633	54,84	17.440	54,60
Reformierte	7	0,02	7	0,02	8	0,02	6	0,02
Lutherische	90	0,28	95	0,29	97	0,30	101	0,32
Sonstige/Konfessionslose	7.616	23,32	7.747	23,79	7.696	23,93	7.782	24,36
Gesamt	32.665	100,00	32.560	100,00	32.156	100,00	31.940	100,00

3.6 Bevölkerung nach Familienstand (eigene Fortschreibung) (Stand: 31.12.2014)

Familienstand	2011		2012		2013		2014	
	gesamt	in %						
ledig	12.943	39,62	13.007	39,95	12.858	39,99	12.670	39,67
verheiratet	15.202	46,54	15.085	46,33	14.880	46,27	14.727	46,11
verwitwet	2.320	7,10	2.182	6,70	2.214	6,89	2.221	6,95
geschieden	2.094	6,41	2.095	6,43	2.119	6,59	2.191	6,86
Lebenspartnerschaft	11	0,03	12	0,04	17	0,05	24	0,08
unbekannt*	89	0,27	173	0,53	63	0,20	102	0,32
Lebenspartnerschaft aufgelöst	5	0,02	6	0,02	5	0,02	5	0,02
Gesamt	32.664	100,00	32.560	100,00	32.156	100,00	31.940	100,00

3.7 Standesamt

3.7.1 Geburten und Todesfälle

(alle im Standesamt Werl angezeigten Geburten und Sterbefälle; also auch Personen, die nicht in Werl gemeldet sind bzw. werden, aber hier geboren oder gestorben sind)

Anlass	2010	2011	2012	2013	2014
lebend Geborene	0	2	0	1	1
Verstorbene	241	260	255	278	237

3.7.2 Eheschließungen (eigene Fortschreibung)

Eheschließungen	2010	2011	2012	2013	2014
Trauzimmer Rathaus	93	107	82	94	93
Städtisches Museum Am Rykenberg Wendelin-Leidinger-Haus	29	31	10	18	15
andere Orte	-	-	21	28	25
Gesamt:	122	138	113	140	133

In 2012 begründete Lebenspartnerschaften 2 (in Eheschließungen enthalten).

In 2013 begründete Lebenspartnerschaften 1 (in Eheschließungen enthalten).

In 2014 begründete Lebenspartnerschaften 3 (in Eheschließungen enthalten).



Trauzimmer im Rathaus der Wallfahrtsstadt Werl



Städtisches Museum Am Rykenberg
Wendelin-Leidinger-Haus

3.8 Bürgerbüro

3.8.1 Einwohnerwesen

Meldevorgänge (nach Personen)	2010	2011	2012	2013	2014
Anmeldungen einschließlich Geburten	1.555	2.090	1.891	1.692	1.772
Abmeldungen einschließlich Sterbefälle	1.645	1.710	1.993	2.133	2.041
Umzüge innerhalb der Stadt	1.927	1.958	2.005	2.018	2.008
Gesamt	5.127	5.758	5.889	5.843	5.821

3.8.2 Ausweise, Dokumente, Bescheinigungen

Art der Dienstleistung	2010	2011	2012	2013	2014
vorläufige Personalausweise	255	417	354	268	264
neu ausgestellte Personalausweise	4559*	3.427	3.126	2.308	2.697
vorläufige Reisepässe	21	22	20	27	15
neu ausgestellte Reisepässe	860	774	712	699	673
ausgestellte Kinderausweise	255	317	386	232	334
ausgestellte Aufenthaltsbescheinigungen/ Meldebescheinigungen	1.057	987	954	988	869
ausgestellte Untersuchungsberechtigungs- scheine	150	65	80	69	79

* Einführung des neuen Personalausweises ab dem 01.11.2010

3.8.3 Sonstige Dienstleistungen

Art der Dienstleistung	2010	2011	2012	2013	2014
Dateneingabe Geburten	238	274	258	245	204
Dateneingabe Sterbefälle*	308	344	327	337	325
Einbürgerungsanträge	16	44	19	26	16
Ausstellung von Familienpässen	185	160	131	144	115
Ausgabe Eintrittskarten für Bäder	198	169	138	149	114
Fundsachen (ohne Schlüssel und Brillen)	206	170	172	156	179
Fischereischeinanträge	150	145	114	149	130
beantragte Führungszeugnisse	1.229	1.313	1.245	1.306	1.512

4. Finanzen

4.1 Rechnungsprüfung

4.1.1 Visa-Kontrollen

(Prüfung der Auszahlungsanordnungen vor ihrer Weiterleitung an die Stadtkasse)

Bereich	2010	2011	2012	2013	2014
Anzahl	436	379	346	391	426
Kostenvolumen	8,05 Mio. €	4,03 Mio. €	5,27 Mio. €	6,95 Mio. €	7,31 Mio. €

4.1.2 Sonstige Prüfungen

Bereich	2010	2011	2012	2013	2014
Anzahl der Vergütungen, Löhne, Übergangsgelder	7	4	2	0	31
Anzahl der Prüfungen von Vergaben	181	162	200	184	174
Auftragsvolumen der geprüften Vergaben	7,00 Mio. €	4,60 Mio. €	5,66 Mio. €	9,62 Mio. €	5,28 Mio. €

Das hohe Auftragsvolumen der geprüften Vergaben in 2010 und 2011 ergibt sich u. a. durch die Maßnahmen des Konjunkturpaketes II, 2012 u. a. durch die Maßnahme Sekundarschule und Kanalbaumaßnahmen, 2013 durch die Weiterführung der Maßnahme Sekundarschule, die Kanalbaumaßnahmen Panningstraße/Plaschkestraße und Antoniusstraße und durch die Energetische Sanierung der Norbertschule, 2014 u. a. durch die Weiterführung der Maßnahme Sekundarschule und Kanalbaumaßnahmen (u. a. Kanal GE Büberich, Aufhebung Pumpwerk Werl-West, Wulfs Appelhof), Renaturierung Salzbach und Gestaltung Steinertorplatz.

4.1.3 Vorprüfungen für den Landeshaushalt

Bereich	2010	2011	2012	2013	2014
Wohngeld	37	29	24	*	*

* In 2013 und 2014 wurden bei den Gemeinden Wickede und Ense keine Einzelfälle geprüft. Es erfolgte eine Prüfung des internen Kontrollsystems (IKS) und eine Ablaufprüfung.

4.2 Haushalt

		Ergebnisrechnung	Finanzrechnung
2011	Ertrag/Einzahlung Aufwand/Auszahlung	52.445.376 € 54.711.173 €	58.418.508 € 57.335.472 €
2012	Ertrag/Einzahlung Aufwand/Auszahlung	56.908.912 € 57.539.551 €	59.354.591 € 57.077.498 €
2013	Ertrag/Einzahlung Aufwand/Auszahlung	57.975.741 € 57.491.389 €	65.293.732 € 68.965.460 €
2014	Ertrag/Einzahlung Aufwand/Auszahlung	*	88.594.224 € 88.508.027 €

* Die abschließenden Daten der Ergebnisrechnung können erst nach Aufstellung der entsprechenden Jahresabschlüsse ermittelt werden.

4.3 Schuldenübersicht

Schulden aus Investitionskrediten	2010	2011	2012	2013	2014
Bund	- €	- €	- €	- €	- €
Land	411.043 €	400.883 €	- €	- €	- €
Zweckverbände und dergleichen	9.890 €	6.190 €	2.490 €	- €	- €
Kreditmarkt	31.292.979 €	29.557.986 €	28.394.018 €	26.826.097 €	25.049.664 €
Übrige	227.746 €	190.897 €	160.865 €	130.832 €	100.800 €
Gesamt:	31.941.658 €	30.155.956 €	28.557.373 €	26.956.929 €	25.150.464 €
Kassenkredit zum 31.12.	73.060.000 €	75.060.000 €	75.060.000 €	72.060.000 €	71.200.000 €
Schulden, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen - Leasing	16.385 €	30.965 €	25.351 €	26.379 €	12.747 €
Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung aus Krediten	38.830.968 €	38.299.455 €	38.669.191 €	38.617.796 €	38.608.073 €

4.4 Mahnungen und Vollstreckung

Bereich	2010	2011	2012	2013	2014
eigene Buchhaltung	5.843	5.385	5.399	5.533	5.348
eigene Pfändungsaufträge	3.091	2.485	3.266	3.398	3.436
Ersuchen fremder Kassen	1.336	1.411	1.426	1.085	1.125
Zahlungsverbote (Pfändungen)	61	109	107	55	111
Amtshilfeersuchen	594	682	664	703	753
Gesamt:	10.925	10.072	10.862	10.774	10.773

4.5 Forderungsanmeldungen

Bereich	2010	2011	2012	2013	2014
Insolvenzverfahren	110	87	66	157	68
Zwangsversteigerungsverfahren	33	55	32	33	37
private Mahnverfahren	1	4	2	2	-
Sicherungshypotheken/ Zwangsverwaltungen	10	3	6	5	6
Antrag auf Abgabe von eidesstattlichen Versicherungen/ Vermögensverzeichnis	4	12	7	11	15

4.6 Steuereinnahmen nach Steuerarten

Steuerart	N K F			
	Finanzrechnung 2011	Finanzrechnung 2012	Finanzrechnung 2013	Finanzrechnung 2014
Gemeindeanteil Einkommensteuer (einschließlich Familienleistungsausgleich)	9.645.986 €	10.014.926 €	10.293.484 €	9.742.323 €
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	1.199.441 €	1.269.943 €	1.277.178 €	1.311.678 €
Grundsteuer A	149.893 €	149.607 €	300.308 €	311.166 €
Grundsteuer B	4.352.653 €	4.327.394 €	8.293.104 €	8.410.852 €
Gewerbsteuereinnahmen	10.854.942 €	11.075.692 €	11.563.796 €	12.379.095 €
Vergnügungssteuereinnahmen	317.425 €	364.814 €	646.850 €	576.902 €
Hundsteuereinnahmen	147.421 €	147.435 €	162.600 €	160.989 €

4.7 Entwicklung der Steuerhebesätze

Steuerart	2010 v. H.	2011 v. H.	2012 v. H.	2013 v. H.	2014 v. H.
Grundsteuer A	229	239	239	478	478
Grundsteuer B	401	421	421	800	800
Gewerbsteuer	427	437	437	437	437

4.8 Einnahmen aus Beiträgen

Beitragsart/Fälle/Beträge	2010	2011	2012	2013	2014
Erschließungsbeiträge:					
Fälle	74	0*	100	9	64
Beträge	121.336 €	- €	269.600 €	226.140 €	66.609 €
KAG-Beiträge:					
Fälle	521	176	208	121	96
Beträge	276.862 €	73.817 €	112.229 €	114.965 €	75.230 €

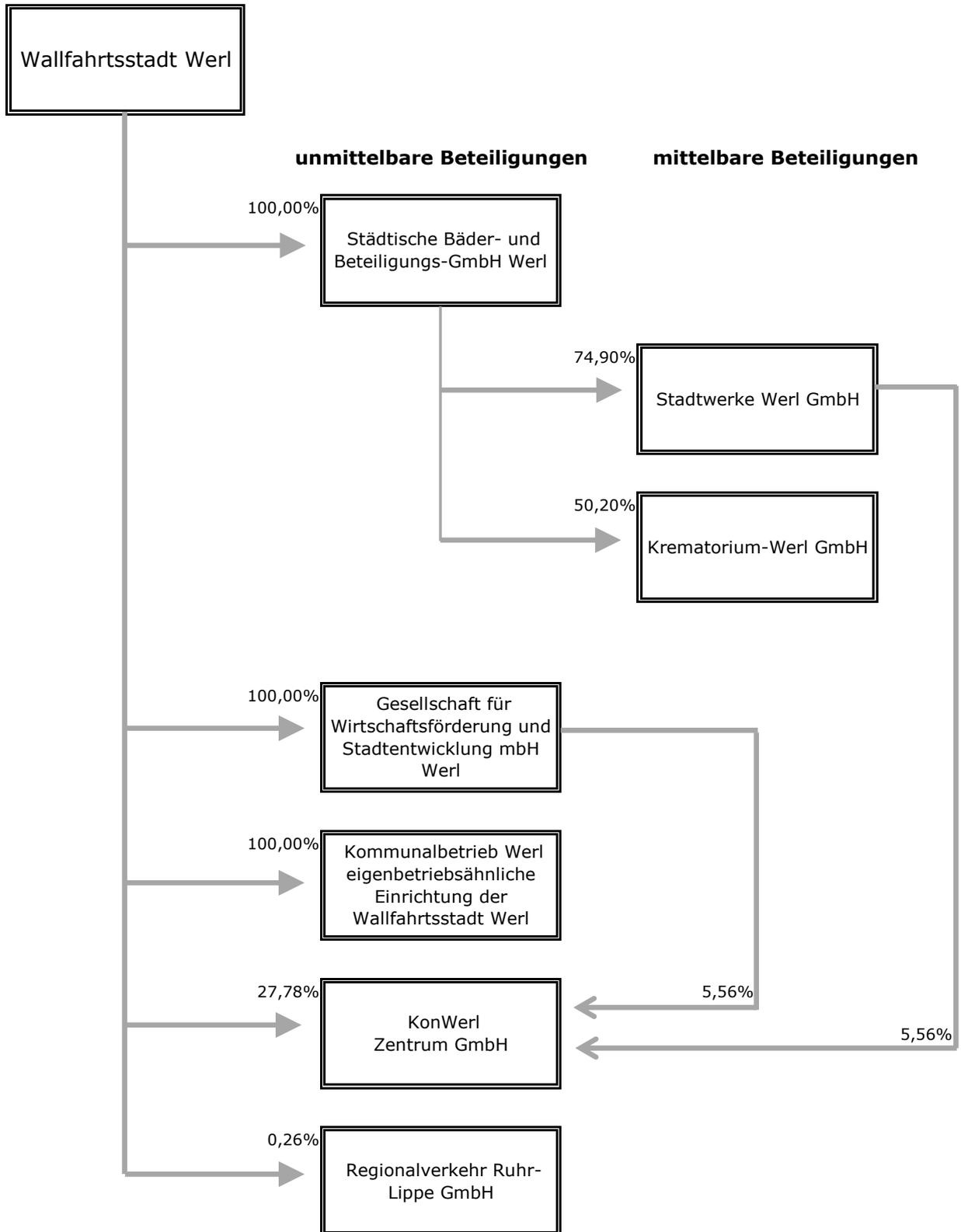
* Es konnten bei denjenigen Straßen, die noch nach dem BauGB abzurechnen sind, keine Erschließungsbeiträge erhoben werden, da die Voraussetzungen zur Abrechnung noch nicht vorlagen. Bei einzelnen Straßen wurde die Abrechnungsfähigkeit jedoch im Laufe des Jahres 2011 geschaffen. Die Kassenwirksamkeit der Einnahmebeträge erfolgte jedoch erst im Folgejahr. Im Übrigen sind die noch nach dem BauGB abzurechnenden Straßen auslaufend, da die Stadt in der jüngeren Vergangenheit Neubaugebiete nur noch über Erschließungs- und städtebauliche Verträge entwickelt hat. Erschließungsbeiträge fallen hier nicht an.

4.9 Jahres-Sollstellungen und Bearbeitungsfälle nach Steuer- und Gebührenarten

Steuer-/Gebührenart Jahres-Sollstellungen	2010	2011	2012	2013	2014
Grundbesitzabgaben (Abgabepflichtige)	11.336	11.389	11.550	11.630	11.752
Gewerbesteuer (Steuerpflichtige)	480	487	492	479	469
Vergnügungssteuer (Steuerpflichtige)	22	19	21	19	17
Hundesteuer (Steuerpflichtige**)	1.691	1.816	1.868	1.865	1.881
Veranlagungen und Berichtigungen					
Vergnügungssteuer für Unterhaltungsgeräte	182	188	176	171	171
Zahl der Hunde	1.827	2.061	2.124	2.094	2.075
Zahl der Hundehalter	1.668	1.898	1.974	1.985	1.965

** Von der Steuerpflicht befreit sind z. B. Blinden- und Gebrauchshunde, die ausschließlich zur Bewachung von nicht gewerblich gehaltenen Herden eingesetzt werden.

4.10 Beteiligungen der Wallfahrtsstadt Werl



5. Verkehr, Ordnung und Sicherheit

5.1 Straßenverkehrsgenehmigungen

Art der Genehmigung	2010	2011	2012	2013	2014
Straßenverkehrsgenehmigungen	73	87	60	54	56
Ausnahmegenehmigungen nach § 46 StVO (Sonntagsfahrverbot und Handwerkerparkausweise)	403	726	680	590	578
Sondernutzungserlaubnisse	155	135	163	166	149
Bewohnerparkausweise	123	167	175	169	175
Behindertenparkausweise	143	122	114	52	86

5.2 Allgemeine ordnungsrechtliche Angelegenheiten

Art/Aufgabe	2010	2011	2012	2013	2014	
Einweisungen	30	30	48	32	30	
Buß- und Verwargelder	ruhender Verkehr (Fallzahlen)	14.326	16.548	16.051	14.850	14.577
Einnahmen Buß- und Verwargelder	120.190 €	164.741 €	166.006 €	205.523 €	215.543 €	

5.3 Feuer- und Brandschutz

5.3.1 Einsätze der Freiwilligen Feuerwehr Werl

Art des Feuerwehreinsatzes/Hilfeleistung	2010	2011	2012	2013	2014
Brandeinsätze	68	98	66	87	62
Kleinbrände A und B	60	79	61	78	46
Mittelbrände	5	8	5	4	12
Großbrände	-	5	-	5	2
davon über Brandmeldeanlage	3	6	-	-	2
Technische Hilfeleistungen	107	148	146	134	158
ABC-Einsätze	17	5	16	41	57
Ölbeseitigung	11	38	49	31	27
Verkehrsunfälle	13	15	8	10	20
Sonstiges (z. B. Menschenrettung, Sturm- und Wassereinsätze)	66	90	73	52	54
Brandsicherheitswache	7	13	8	8	12
Fehlalarmierungen	48	48	52	41	52
böswilliger Alarm	-	1	1	-	2
verursacht durch Brandmeldeanlagen	36	43	51	39	48
blinder Alarm	12	4	-	2	2
Gesamteinsätze	230	307	272	270	284

5.3.2 Vorbeugender Brandschutz

Art der Dienstleistungen/Aufgaben	2010	2011	2012	2013	2014
Brandschauen (Sicherheitsüberprüfung)	18	19	23	80	34
inkl. Nachschauen bei Mängeln	7	6	4	5	4
Brandschutzerziehung in Kindergärten und Schulen	46	51	48	47	50

5.3.3 Personalbestand der Freiwilligen Feuerwehr Werl

Mitglieder	2010	2011	2012	2013	2014
aktiv	247	255	262	272	262
davon weiblich	9	7	11	11	14
Jugendfeuerwehr	23	23	24	30	30
davon weiblich	2	2	3	3	3
Musikzug	14	13	11	11	9
davon weiblich	5	5	5	5	4
Alters-/Ehrenabteilung	93	81	91	96	88

5.3.4 Feuerwehrgerätehäuser

Standort	Straße	Grundstücksgröße	bebaute Fläche
Budberg	Michaelstraße 19	1.043 m ²	121 m ²
Büderich	Prozessionsweg 1 a	2.800 m ²	300 m ²
Hilbeck	Siepenstraße 3	252 m ²	52 m ²
Holtum	Agathastraße 13	110 m ²	110 m ²
Mawicke	Hubertus-Schützen-Straße 50	78 m ²	74 m ²
Stadtmitte	Grafenstraße 23	5.062 m ²	1.354 m ²
Sönnern	Zum Türkenplatz 11	139 m ²	124 m ²
Westönnen	Grünsandsteinweg 1	2.679 m ²	458 m ²

5.3.5 Fahrzeugausstattung

Löschzug		Standort	Fahrzeugtyp	Baujahr
1 und 2	Stadtmitte	Grafenstraße	Einsatzleitwagen (ELW)	1987
			Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20/40)	2008
			Gerätewagen Gefahrgut (GWG)	1992
			Gerätewagen Logistik (GWL)	1998
			Löschgruppenfahrzeug (LF 16/12)	2000
			Rüstwagen (RW)	2003
			Drehleiter (DLK 23-12)	2004
			Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)	2007
			Gerätewagen Umwelt (GW-U)	
Messleitfahrzeug	2010			
3	Westönnen, Mawicke	Westönnen	Löschgruppenfahrzeug (LF 16 TS)	1986
			Dekon-P (Bundesfahrzeug)	2009
			Löschgruppenfahrzeug (LF 20)	2013
		Mawicke	Löschgruppenfahrzeug (TSFW)	2013
4	Büderich, Holtum	Büderich	Löschgruppenfahrzeug (LF 8)	1983
			Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20/40)	2014
		Holtum	Löschgruppenfahrzeug (LF 8/6)	1994
5	Budberg, Hilbeck, Sönnern	Budberg	Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF-W)	2008
		Hilbeck	Löschgruppenfahrzeug (LF 10/6)	2008
		Sönnern	Tanklöschfahrzeug (TLF 16/25)	1989

6. Schule, Bildung, Kultur und Sport

6.1 Städt. Allgemeinbildende Schulen im Schuljahr 2014/2015

Schulform	Anzahl der Schulen	Schülerinnen und Schüler gesamt	Unterrichtsklassen
Grundschulen	6	1.183	52
Hauptschulen	1	205	10
Städtische Realschule	1	306	11
Sälzer-Sekundarschule	1	430	17
Marien-Gymnasium ²	1	996	24
Förderschule ³	1	53	5
Gesamt:	11	3.173	119

²In der Sekundarstufe II werden keine Klassen mehr gebildet.

³ohne Hedwig-Dransfeld-Schule und Peter-Härtling-Schule, da keine städtische Trägerschaft

6.2 Schulanfänger der städtischen Schulen

Schulform	2010	2011	2012	2013	2014
Grundschulen	299	317	319	307	260
Hauptschulen	50	38	-	-	-
Realschule	72	120	-	-	-
Sälzer-Sekundarschule	-	-	162	139	113
Marien-Gymnasium	98	116	130	127	123
Förderschule	8	10	-	-	-
Gesamt:	527	601	611	573	496

²Summe der Schülerinnen und Schüler aus Jahrgangsstufe 1 und Jahrgangsstufe 5.

6.3 **Betreuungsmaßnahmen von Schülerinnen und Schülern vor und nach dem Unterricht an den städtischen Schulen im Schuljahr 2014/2015**

Schule	OGS	Schule 8 bis 1		Schulkinderhaus		Silentien
	Teilnehmer	Gruppen	Teilnehmer	Gruppen	durchschnittliche Teilnehmer	Anzahl
Marienschule	31	2	58			
Norbertschule	43	1	18	1	21	1
Paul-Gerhardt-Schule	58	1	14			1
Petrisschule	67	1	14			
St.-Josef-Schule	31	1	38			
Walburgisschule	30	2	50	1	27	
Gesamt:	260	8	192	2	48	2

Schule	Geld oder Stelle Pädagogische Übermittagbetreuung	
	Pädagogische Übermittagbetreuung	ergänzende Betreuungsangebote
Overbergschule		
Städtische Realschule	25	
Marien-Gymnasium	512	232
Friedrich-Fröbelschule	10	
Gesamt:	547	232

(Programm Geld oder Stelle mit Pauschalbetrag, abhängig nach Schülerzahlen der Schule.)

6.4 Allgemeine Schulverwaltung

6.4.1 SchulwegTickets bei städtischen Schulen

Schulform	2010	2011	2012	2013	2014
Grundschulen	204	197	199	189	163
Hauptschulen	101	98	114	94	51
Städtische Realschule	309	281	308	228	149
Marien-Gymnasium	543	519	547	554	501
Förderschule	18	21	25	17	17
Sälzer-Sekundarschule	-	-	31	30	63
Gesamt:	1.175	1.116	1.224	1.112	944

6.4.2 Schülerbeförderungskosten für Benutzung des privaten Pkw bei Verzicht auf das SchulwegTicket bei städtischen Schulen

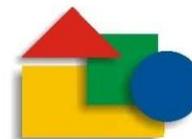
Schulform	Erstattungsanträge				
	2010	2011	2012	2013	2014
Grundschulen	4	3	4	4	5
Hauptschulen	-	-	-	-	-
Städtische Realschule	-	1	-	-	-
Marien-Gymnasium	27	18	14	16	17
Friedrich-Fröbel-Schule	1	-	-	1	1
Sälzer-Sekundarschule			-	-	-
Gesamtzahl der Anträge:	32	22	18	21	23

Schulform	Ausgaben				
	2010	2011	2012	2013	2014
Grundschulen	525,20 €	922,00 €	958,58 €	1.156,00 €	1.325,33 €
Hauptschulen	- €	- €	- €	- €	- €
Städtische Realschule	- €	542,00 €	- €	- €	- €
Marien-Gymnasium	5.369,48 €	3.773,00 €	3.206,32 €	3.474,00 €	3.769,16 €
Friedrich-Fröbel-Schule	63,23 €	- €	- €	292,00 €	231,10 €
Sälzer-Sekundarschule			- €	- €	- €
Gesamtausgaben:	5.957,91 €	5.237,00 €	4.164,90 €	4.922,00 €	5.325,59 €

6.4.3 Schülerbeförderungskosten gesamt bei städtischen Schulen

Schulform	2010	2011	2012	2013	2014
Grundschulen	140.720 €	155.892 €	142.601 €	124.697 €	125.309 €
Hauptschulen	65.528 €	61.119 €	57.110 €	38.743 €	23.738 €
Städtische Realschule	206.232 €	190.052 €	171.663 €	125.508 €	87.310 €
Marien-Gymnasium	327.620 €	323.531 €	338.300 €	328.858 €	314.040 €
Förderschule	12.561 €	12.571 €	10.465 €	9.485 €	8.982 €
Sälzer-Sekundarschule			9.977 €	28.236 €	49.339 €
Gesamtbetrag:	752.661 €	743.165 €	730.116 €	655.527 €	608.718 €

6.5 Stadthalle Werl



Stadthalle Werl

Veranstaltungen:

Die Multifunktionalität der Stadthalle konnte auch im Jahr 2014 dargestellt werden.

Im Angebot war folgender Veranstaltungs-Mix:

Anzahl der Theater-/Konzertveranstaltungen	2011	2012	2013	2014
Abonnement Theaterveranstaltungen	7	7	7	7
verkaufte Theaterkarten	1.709	1.628	1.522	1.370
durchschnittliche Teilnehmer pro Veranstaltung	244	232	217	196
Kindertheater	5	5	4	3
Besucher	1.193	574	915	882
Durchschnittliche Teilnehmer pro Veranstaltung	239	115	229	294

Veranstaltungstage	2011	2012	2013	2014
Kultur / Konzerte / Wallfahrt	61	56	60	56
Tagungen, Versammlungen, Politische Organisationen, Betriebsfeiern etc.	36	37	35	43
Märkte / Messen, Sport	22	21	25	25
Gesamt:	119	114	120	124

6.6 Musikschule

	2010	2011	2012	2013	2014
Anzahl der Schülerinnen/ Schüler	1.093	1.155	1.111	1.020	1.081
Jahreswochenstunden	292	292	297	303,30	304
Unterrichtsstunden	13.118	13.118	13.365	13.607,50	12.349,44
Anzahl der Lehrkräfte (hauptberuflich)	16	15	15	16	15
Anzahl der Lehrkräfte (Honorarkräfte)	7	8	8	9	11
Zuschussbedarf	220.300 €	208.066 €	207.350 €	208.330 €	204.600 €

6.6.1 Unterrichtsarten der Musikschule

Unterrichtsart	2011		2012		2013		2014	
	Anzahl der Schülerinnen/ Schüler	Erteilte Jahreswochenstunden						
Elementar-Unterricht	239	22,00	213	19,00	106	15,00	109	15,00
JeKi (jedem Kind ein Instrument)	109	12,00	118	11,00	95	11,00	84	12,00
Kita macht Musik	39	6,33	46	10,00	50	10,00	53	10,00
Einzelunterricht	99	64,00	101	61,00	88	57,30	110	84,00
Gruppenunterricht	428	159,17	458	167,00	425	183,00	449	153,00
Ensemble	144	15,00	95	11,00	135	11,00	145	11,00
Betreuung im Rahmen der Offenen Ganztagschule	30	2,00	30	2,00	15	1,00	20	1,00
Let´s dance (Tanzkurs)	17	0,50	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Streicherklasse Mariengymnasium	50	11,00	50	11,00	40	11,00	40	11,00
Klassenmusizieren					15	2,00	8	1,00
Bandklasse-Sekundarschule					21	2,00	40	4,00
Streicher-AG Melanchthonschule in Wickede (Ruhr)							23	2,00

6.6.2 Veranstaltungen der Musikschule

Veranstaltungen	Anzahl der Veranstaltungen		Anzahl der mitwirkenden Schüler und Lehrer		Besucherzahl	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Schülervorspiele intern	10	12	250	275	250	275
Schülervorspiele öffentlich	6	3	175	155	305	470
Orchesterkonzerte	1	2	150	300	350	700
Kammermusik und Lehrerkonzerte Siederfest / Weihnachtsmarkt	12	18	80	120	400	700
Mitwirkung bei Veranstaltungen allgemeinbildender Schulen	10	12	35	45	350	400
Mitwirkung bei sonstigen Veranstaltungen	1	3	45	505	350	1.150
weitere Veranstaltungen (Förderpreis)	1	1	230	200	400	400
Tanz- und Musiktheater	2	-	48	-	500	-
Musikschultag	1	1	230	250	400	500
Gesamtausgaben:	44	52	1.243	1.850	3.305	4.595

Durchgeführte Lehrveranstaltungen und Teilnehmer

Lehrveranstaltungen	durchgeführte Unterrichtsstunden				Zahl der Teilnehmer			
	2011	2012	2013	2014	2011	2012	2013	2014
Politik / Gesellschaft / Umwelt	241	441	289	217	261	225	232	220
Kultur / Gestalten	827	840	913	775	570	495	535	473
Gesundheit	1.726	1.750	1.805	1.775	2.389	2.335	2.397	2.109
Sprachen	5.694	5.184	4.718	5.363	1.504	1.566	1.446	1.387
Arbeit / Beruf	537	441	929	792	294	348	461	333
Gesamt:	9.025	8.656	8.654	8.922	5.018	4.969	5.071	4.522
Einzelveranstaltungen	2011	2012	2013	2014	2011	2012	2013	2014
Politik / Gesellschaft / Umwelt	168	195	144	156	3.643	4.136	2.606	3.298
Kultur / Gestalten	33	51	45	33	403	1.055	801	727
Gesundheit	24	12	12	18	110	66	115	150
Sprachen	33	27	27	18	117	116	113	83
Arbeit / Beruf	15	6	6	-	24	10	21	-
Gesamt:	273	291	234	225	4.297	5.383	3.656	4.258
Lehr- und Einzelveranstaltungen gesamt:	9.298	8.947	8.888	9.147	9.315	10.352	8.727	8.780

6.8 Städtisches Museum Am Rykenberg Wendelin-Leidinger-Haus

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag:
15:30 bis 17:30 Uhr



Um den Fortbestand des Städtischen Museums zu sichern und zukunftssicher aufzustellen, wurde die Trägerschaft zum 01.01.2014 an den Neuen Heimat- und Geschichtsverein durch Übernahme- und Leistungsvertrag übertragen.

Aktivitäten	2012		2013		2014	
	Anzahl der Veranstaltungen	Besucher	Anzahl der Veranstaltungen	Besucher	Anzahl der Veranstaltungen	Besucher
Besucher des Museums		3.603		4.767		5.199
Sonderveranstaltungen						
Ausstellungen			2		5	892
Kooperationsveranstaltungen*	2	24	4	516	6	173
sonstige Veranstaltungen**	6	184	5	93	3	62
Museumspädagogische Veranstaltungen für Schulklassen	67	1.747	80	2.133	90	2.262
Führungen für Kindergärten	13	139	14	149	15	159
Ferienprogramm	2	16	-	-	-	-
Kindergeburtstage (Gruppen)	35	381	31	321	33	351
Gruppenführungen	15	259	10	191	12	283
Trauungen	10	505	18	1.061	15	656

Ausstellungen

- 10.11.2013 – 31.01.2014: Jüdisches Leben in Werl: 19. Jh. bis 1941
- 16.03.2014 – 08.06.2014: Die Bibel: Das meistgedruckte Buch der Welt im Wandel der Zeiten
- 10.04.2014 – 08.06.2014: Collagenausstellung „Werler Kurpark“, 4. Schuljahre
- 07.08.2014 – 10.10.2014: Isolde von Holtz: Ein bunter Strauß lebhafter Impressionen
- 16.11.2014 – 21.12.2014: 125 Jahre Orgelbau Stockmann in Werl

Kooperationsveranstaltungen 2014

- 10.04.: Preisverleihung des Erbsälzer-Kollegiums „Werler Kurpark“, 4. Schuljahre
- 14.06, 15.06., 26.09., 28.09.: Historische Stadtführungen der Salzbachbühne
29.10.: „Unser Museum war ein Burgmannshaus“, Salzbachbühne

Sonstige Veranstaltungen

- 23.04.2014: Welttag des Buches
24.07.2014: Museumsabend: Sommerfest
09.11.2014: Münztag: Münzschatzsuche im Museum

Veranstaltungen für Schulklassen

18. Werler Osterbrauchtumswochen: 19 Schulklassen mit 486 Teilnehmern
27. Werler Museumswoche: 34 Schulklassen mit 826 Teilnehmern
Bäckerhandwerkswochen: 20 Schulklassen mit 548 Teilnehmern

6.9 Stadtbücherei

Anschrift:

Steinerstraße 30

Öffnungszeiten:

montags, dienstags, donnerstags 14:00 bis 18:00 Uhr
 mittwochs geschlossen
 freitags 10:00 bis 17:00 Uhr
 samstags 10:00 bis 13:00 Uhr



Bestand und Ausleihverkehr der Stadtbücherei

Kategorie	2010	2011	2012	2013	2014
Bestand Sachbücher	6.736	6.452	6.548	7.283	6.866
Ausleihe Sachbücher	9.722	9.706	8.749	7.231	6.937
Bestand Zeitschriften	1.992	1.958	2.127	835	-
Ausleihe Zeitschriften	3.755	3.452	3.145	212	-
Bestand "Schöne Literatur" (Romane, Erzählungen, Lyrik)	5.169	5.483	5.432	6.099	6.284
Ausleihe "Schöne Literatur"	12.679	13.987	12.793	11.960	11.528
Bestand Kinder- und Jugendliteratur	8.573	8.832	9.432	10.199	10.859
Ausleihe Kinder- und Jugendliteratur	20.435	22.561	24.305	22.593	19.656
Bestand CD	2.346	2.486	2.836	2.417	2.596
Ausleihe CD	18.150	23.461	21.825	18.218	14.060
Ausleihe Onleihe	-	-	-	269	2.986
Bestand DVD	422	458	430	507	566
Ausleihe DVD	2.363	2.852	2.712	2.075	2.077
Bestand CD-ROM	342	336	346	319	247
Ausleihe CD-ROM	1.607	1.626	901	319	523
Bestand Konsolenspiele	-	-	-	101	142
Ausleihe Konsolenspiele	-	-	-	306	344
Fernleihe	2010	2011	2012	2013	2014
aktiver Leihverkehr	1	2	-	4	10
passiver Leihverkehr	358	241	320	256	211
Medienzugang	2.488	3.316	2.706	2.853	2.067
Medienabgang	3.768	2.791	1.969	1.949	2.253
Benutzer gesamt	2.222	1.859	1.755	1.802	1.920
davon Kinder bis 12 Jahre	793	727	752	721	671
davon Neuanmeldungen	715	544	427	387	284
Veranstaltungen	2010	2011	2012	2013	2014
Bibliotheksführungen	18	33	23	28	25
Leseveranstaltungen	57	53	60	51	86
Veranstaltungsbesucher gesamt	2.055	2.195	1.709	1.651	1.539
Sachkosten	2010	2011	2012	2013	2014
Neuanschaffungen Medien	30.800,00 €	30.800,00 €	30.800,00 €	28.600,00 €	26.363,00 €
Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen	37.630,00 €	32.920,00 €	69.370,00 €	62.789,00 €	59.644,00 €

6.10 Sport

6.10.1 Freizeit- und Erholungsanlagen nach Stadtbezirken

Stadtteil	Tennisplätze	Hallentennisplätze	Sportplätze	Kinderspiel- und Bolzplätze	Grillplätze
Werl - Mitte	10	3	3	44*	1 (Stadtwald)
Budberg				2	
Büderich	4		1	9	
Hilbeck	2		2	2	
Holtum				5	
Mawicke				2	
Niederbergstraße				1	
Oberbergstraße				2	
Sönnern			1	2	
Westönnen	3		1	6	
Gesamt	19	3	8	75**	1

* ohne Spielgeräte in der Fußgängerzone

Außerdem sind in der Fußgängerzone mehrere Spielpunkte für Kinder angelegt worden.

** 6 der Kinderspielplätze sind momentan Grünfläche (ohne Spielgeräte)

6.10.2 Sport-, Turn- und Gymnastikhallen nach Stadtbezirken

Stadtteil	Dreifachsporthalle	Zweifachsporthalle	Turnhallen	Gymnastikhallen	davon in anderer Trägerschaft
Werl - Mitte	1	4	6	2	1 Zweifachturnhalle UG 1 Zweifachturnhalle UR 1 Turnhalle 1 Gymnastikhalle
Büderich			1		
Hilbeck			1		
Sönnern			1		
Westönnen			1		
Gesamt	1	4	10	2	4

6.10.3 Sondersportanlagen

Anlagenart

Im Vereinseigentum	
Baseball-Anlage	Sportpark
Beach-Volleyball	Sportpark
Reitsportanlage mit Reithalle	Neheimer Straße
Schießsportanlage	Schulzentrum
Schießsportanlage	Hilbeck
Motorsportanlage	„Werler Ring“, Neheimer Straße
9-Loch-Golfplatz	Werler Stadtwald
Modellflugzeuggelände	Hilbeck, Am Stadtwald
Im städtischen Eigentum	
Skater-Anlage	Sportpark

6.10.4 Sportvereine nach Stadtbezirken

Stadtteil	Anzahl der Sportvereine			Mitglieder						Mitglieder gesamt		
	2012	2013	2014	Jugendliche			Erwachsene			2012	2013	2014
				2012	2013	2014	2012	2013	2014			
Westönnen	2	2	2	274	264	248	483	469	483	757	733	731
Sönnern	2	2	2	137	112	128	258	277	268	395	389	396
Hilbeck	1	1	1	215	205	172	379	378	350	594	583	522
Büderich	3	3	3	492	446	508	490	497	474	982	943	982
Holtum	1	1	1	-	47	53	14	71	73	14	118	126
Budberg	1	1	1	-	-	-	10	10	10	10	10	10
Mawicke	1	1	1	3	3	3	8	8	8	11	11	11
Werl	26	23	21	2.281	2.278	2.164	3.826	3.896	3.912	6.107	6.174	6.076
Gesamt:	37	34	32	3.402	3.355	3.276	5.468	5.606	5.578	8.870	8.961	8.854

6.10.5 Freizeitbad Werl



Das Freizeitbad Werl ist ein Allwetterbad mit einem Freibad- und einem Hallenbadbereich. Das Hallenbad ist während des gesamten Jahres geöffnet. Während der Sommersaison wird jedoch, sobald die Witterung es eben zulässt, der Freibadbereich zusätzlich genutzt. Somit bietet das Allwetterbad zu jeder Jahreszeit Entspannung, Erholung und Freizeitvergnügen.

Einrichtungen:

Outdoor:

- 25 m Edelstahlbecken
- 1.000 qm großes Spaß- bzw. Nichtschwimmerbecken mit 18-m-Rutsche
- Babybecken
- großer, attraktiver Kinderspielplatz und Wasserlauf
- Beachvolleyballanlage und Sand-Soccer-Feld
- weitläufige Liegeflächen sowie Strandlandschaft mit Strandkörben

Indoor:

- 25 m Hallensportbecken mit 3-m-Sprunganlage
- Nichtschwimmerbecken
- Babybecken
- Solarium
- attraktiver Kleinkinderbereich mit Eltern-Kind-Zone
- ansprechende Ruhezone im Wintergarten
- Mehrzweckbecken mit Hub-Boden

Die 70 m Riesenrutsche im Rutschen-Turm kann vom Hallenbad- als auch Freibadbereich aus genutzt werden.

Die Wassertemperatur der einzelnen Becken liegt zwischen 22° C und 32° C.

Art	Wasserfläche	Besucher				
		2010	2011	2012	2013	2014
Freibad	1.425,00 qm	111.602	88.754	96.321	89.237	76.831
Hallenbad	416,50 qm	88.078	92.173	94.488	92.643	94.655

7. Gesundheit, Jugend und Soziales

7.1 Sozialhilfeleistungen

Art	2011	2012	2013	2014
Laufende Sozialhilfefälle nach SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit und Sozialhilfe)*	354	376	392	415
Anzahl der Personen (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit und Sozialhilfe)	406	428	456	480
Anträge (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung und Sozialhilfe)	94	78	88	89
Gesamtausgaben SGB XII	1.969.400 €	2.049.375 €	2.065.186 €	2.107.840 €

* Bei den Fall- und Personenzahlen handelt es sich um die durchschnittliche Jahreszahl; die monatliche Fluktuation kann aus den (Neu-)Anträgen – Hilfe zum Lebensunterhalt abgeleitet werden.

7.2 Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Art	2011	2012	2013	2014
Fallzahl*	27	32	43	63
Personenzahl*	48	61	77	108
Kapazität der Übergangswohnheime**	37	37	37	53
Zuweisungen an Asylbewerber	10	39	52	54
Gesamtausgaben	334.818 €	446.194 €	651.451 €	856.729 €
Gesamteinnahmen	72.022 €	117.121	164.921 €	207.181 €
Von der Wallfahrtsstadt Werl zu tragende Aufwendungen (ohne Aufwand für Personal- und Sachkosten)				

* Bei den Fall- und Personenzahlen handelt es sich um die durchschnittliche Jahreszahl; die monatliche Fluktuation kann aus den (Neu-)Anträgen – Hilfe zum Lebensunterhalt abgeleitet werden.

** Im Jahre 2014 wurde das Objekt „Am Grüggelgraben“ zu einer Asylunterkunft umgewidmet.

7.3 Bildung und Teilhabe

Anzahl der Anträge	2011	2012	2013	2014
Schulausflüge / Klassenfahrten	92	183	182	133
Schulbedarfspaket	254	550	563	471
Schülerbeförderungskosten	5	1	1	-
Lernförderung	11	11	20	13
Mittagsverpflegung (Schule/Kita)	252	264	261	228
Soziale und kulturelle Teilhabe	118	176	160	109
Gesamt:	732	1.185	1.187	954
Ausgaben	2011	2012	2013	2014
Schulausflüge / Klassenfahrten	8.693,00 €	20.169,00 €	23.322,00 €	15.934,00 €
Schulbedarfspaket	16.720,00 €	27.266,00 €	30.456,00 €	22.550,00 €
Schülerbeförderungskosten	- €	- €	180,00 €	- €
Lernförderung	1.388,00 €	1.685,00 €	11.994,00 €	11.261,00 €
Mittagsverpflegung (Schule/Kita)	18.672,00 €	39.742,00 €	42.282,00 €	35.264,00 €
Soziale und kulturelle Teilhabe	7.816,00 €	7.618,00 €	9.205,00 €	6.453,00 €
Gesamt:	53.289,00 €	96.480,00 €	117.439,00 €	91.462,00 €

In 2014 weniger BuT-Anträge, da auch die Zahl der Wohngeldbewilligungen insgesamt rückläufig ist.

7.4 Sozialversicherung

Art	2011	2012	2013	2014
Rentenanträge*	632	696	715	853
Beitragserstattung	14	12	17	14
Heilverfahren	34	42	38	45
Kontenerklärungsanträge	531	565	559	570
Rechtshilfeersuchen (LVA, BfA, Knappschaft, IRK, Gemeinden)	423	448	430	415
Schwerbehindertenausweise (Antragsannahme und Verlän- gerung)	317	336	358	374
Leistungsanträge für Blinde und Gehörlose	2	1	1	0

* Erhöhung der Rentenanträge in 2014 bedingt durch Gesetzesänderungen (z. B. Mütterrente und Altersrente mit 63 Jahren)

7.5 Personen ohne festen Wohnsitz in städtischen Unterkünften

Grund und Art der Unterbringung bzw. Obdachlosigkeit	kinderreiche Familien			sonstige Mehrpersonenhaushalte			1-Personen-Haushalte			Personen gesamt		
	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014	2012	2013	2014
nach fristloser Kündigung des Vermieters infolge Zahlungsverzuges oder bei unzumutbarem Mietverhältnis	1	0	1	1	0	2	4	5	3	10	5	6
Dauer: bis zu 6 Monate	1	0	1	0	0	1	0	0	1	5	0	1
Dauer: über 6 Monate bis 2 Jahre	0	0	0	0	0	0	1	1	0	1	1	2
Dauer: länger als 2 Jahre	0	0	0	2	0	1	3	4	2	4	4	3
Gesamt:	1	0	1	1	0	2	4	5	3	10	5	6

7.6 Gemeldete Wohnungssuchende (öffentlich geförderte Wohnungen)

Wohnungsart	2010	2011	2012	2013	2014
1-½-Zimmer-Wohnung	84	75	76	45	36
2-½-Zimmer-Wohnung	43	49	39	24	33
3-½-Zimmer-Wohnung	48	51	27	23	26
4-½-Zimmer-Wohnung	7	5	8	12	11

7.7 Wohnungsbindung

Fallzahlen	2010	2011	2012	2013	2014
Wohnungen mit Wohnungsbindung	626	573	594	548	449
Erteilte Wohnberechtigungen	198	190	158	110	111
Belegungsprüfungen	231	197	215	227	472
Freistellungen (für eigentlich nicht berechnete Personen)	2	0	0	0	0
Wegfall der Eigenschaft „öffentlich gefördert“ (erteilte Bescheide)	13	24	20	34	28

7.8 Wohngeld

	2010	2011	2012	2013	2014
Gestellte Wohngeldanträge	1.531	1.221	986	1.006	814
davon Mietzuschuss (bei Mietwohnungen)	1.369	1.092	862	871	713
davon Lastenzuschuss (bei Eigentum)	162	129	124	135	101
Erteilte Bescheide*	1.623	1.458	1.076	1.092	948
davon Bewilligungen	1.392	1.225	870	860	699
davon Ablehnungen	231	233	206	232	249
Erteilte Bescheide Mietzuschuss	1.407	1.287	894	890	790
davon Bewilligungen	1.219	1.085	726	698	575
davon Ablehnungen	188	202	168	192	215
Erteilte Bescheide Lastenzuschuss	216	171	182	202	158
davon Bewilligungen	173	140	144	162	124
davon Ablehnungen	43	31	38	40	34
gezahltes Wohngeld	1.145.923 €	929.330 €	732.480 €	599.238 €	492.768 €

Das Wohngeld wird direkt vom Land Nordrhein-Westfalen gezahlt.

Bemerkungen:

Ein Antrag kann zu mehreren Bescheiden (Berechnungen) führen.

Im Jahre 2011 weniger Anträge gegenüber 2010, da der in 2009 eingeführte Betrag für Heizkosten (wurde zu der zu berücksichtigenden Miete oder Belastung hinzugerechnet) weggefallen ist. Ab April 2011 wegen einer Gesetzesänderung weniger sog. Kinderwohngeldfälle.

Im Jahre 2012 nochmals weniger sog. Kinderwohngeldfälle (siehe 2011).

Die Anzahl der Bescheide in 2014 ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Ursache ist ggf. Anstieg der Bedarfe im SGB II-Bereich.

7.9 Städtisches Jugendzentrum

Angebote	Teilnehmer				
	2010	2011	2012	2013	2014
Cafeteria	9.600	9.740	8.570	6.805	8.811
Internet	1.850	1.900	1.740	1.250	0*
Kinderprogramm	1.539	1.480	940	1.300	1.319
Angebote der FEBI	5.600	5.450	4.000	4.200	2.000
Band/Tanz	100	140	240	300	180
Ferientspaß	942	820	500	470	442
Mädchencafe	3.245*	3.700	3.850	3.367	3.257
Ausgaben	194.557,50 €	153.646,00 €	193.567,00 €	192.481,00 €	214.716,00 €
Einnahmen	122.409,87 €	105.778,00 €	122.751,00 €	116.295,00 €	135.172,00 €
Zuschussbedarf	72.147,63 €	47.868,00 €	70.816,00 €	76.186,00 €	79.544,00 €

* Das Internet-Angebot wurde Ende 2013 eingestellt, da kein Bedarf mehr vorhanden ist.

7.10 Seniorenbüro der Wallfahrtsstadt Werl und Trägerunabhängige Pflegeberatungsstelle Werl, Wickede, Ense und Welper 2014

Trägerunabhängige Pflegeberatung

Die trägerunabhängige Pflegeberatung Werl ist 313 Mal kontaktiert worden.

In 15 % der Fälle suchten die Pflegebedürftigen selbst die Beratungsstelle auf, in 65 % der Fälle Angehörige des/der Betroffenen und in 20 % der Fälle Pflegeeinrichtungen, Betreuer u. a. Mit 75 % überwiegt der Anteil der betroffenen Pflegebedürftigen weiblichen Geschlechts. In 60 % der Fälle leben die Betroffenen allein, 25 % der Fälle mit ihrem Partner und 15 % mit/bei ihren Kindern.



Nur für einen geringen Teil der Betroffenen wurde ein Antrag auf Hilfe zur Pflege bzw. Übernahme der Heimkosten nach dem SGB XII gestellt, allen anderen konnte über die Klärung von anderweitigen Finanzierungsmöglichkeiten (Pflegeversicherung, Eigenanteile) und einer konsequenten Pflegeorganisation dauerhaft weitergeholfen werden.

Die Beratungsstelle Werl hat als Vertreterin der trägerunabhängigen Pflegeberatungsstellen im Kreis Soest an 2 Sitzungen der Pflegekonferenz teilgenommen.

Konzept „Hauptamtliche Begegnungsstättenarbeit“

Hier: Gründung des Vereins „Treffpunkt – Leben im Alter e. V.“, Geschäftsführung

Am 10. Juni 2013 ist zur Durchführung der hauptamtlichen Begegnungsstättenarbeit der Verein „Treffpunkt – Leben im Alter e. V.“ gegründet worden. Vertreter/innen der Ortsvereine der AWO und des DRK sowie der Wallfahrtsstadt Werl sind Gründungsmitglieder des Vereins.

Dem Verein Treffpunkt – Leben im Alter e. V. ist nun die Aufgabe der „Durchführung und Weiterentwicklung hauptamtlicher Begegnungsstättenarbeit Werl“ übertragen. Mitglieder des Vereins sind neben AWO, DRK und Kommune als bisherige Träger der Begegnungsstättenarbeit, Vertreter aus Politik (Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales), Seniorenforum der Wallfahrtsstadt Werl und Weitere.

Die Geschäftsführung des Vereins obliegt dem Seniorenbüro der Wallfahrtsstadt Werl.

In 2014 sind 4 Vorstandssitzungen durchgeführt worden.

Die fachliche Begleitung des operativen Geschäfts obliegt ebenfalls dem Seniorenbüro der Wallfahrtsstadt Werl.

In 2014 sind 8 Planungsgespräche und 2 Workshops durchgeführt worden.

Geschäftsführung Seniorenforum

Das Seniorenforum der Wallfahrtsstadt Werl hat sich zu 7 Sitzungen zusammengefunden.

Das Seniorenforum arbeitet aufgeteilt in 4 Arbeitsgruppen:

- AG 1: Öffentlichkeitsarbeit - Presse, Flyer, Erarbeitung eines Internetauftritts
- AG 2: JuleA (Jung lehrt Alt) – Organisation und Begleitung des Projekts an der Overbergschule
- AG 3: Veranstaltungen – Organisation und Durchführung von Ringveranstaltungen
- AG 4: Organisation des Welt Alzheimertages

Großveranstaltungen

Das Seniorenbüro hat 3 städtische Großveranstaltungen organisiert und durchgeführt:

- 2 Seniorenausflüge mit **insgesamt** 210 Teilnehmern/innen und
- 1 Seniorenadventsfeier mit rund 330 Teilnehmern/innen.

7.11 Einführung der Ehrenamtskarte

Mit der Einführung der Ehrenamtskarte würdigen das Land Nordrhein-Westfalen und die Wallfahrtsstadt Werl das ehrenamtliche und freiwillige Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Die Ehrenamtskarte ist sichtbarer Ausdruck der öffentlichen Anerkennung und gilt zugleich als Dankeschön gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern, die sich in besonderer Weise für die Gemeinschaft einsetzen.

Die Karte ermöglicht landesweit Vergünstigungen im öffentlichen sowie privaten Bereich.

Beispiele für Vergünstigungen: Freizeitbad, Theater, VHS, Einzelhandel und Dienstleister.

Vergabe von Ehrenamtskarten	2013	2014
Stückzahl gesamt:	31	17

8. Bauen und Wohnen

8.1 Bauen

Gesamtjahr 2014

1. Änderungen des Flächennutzungsplanes

1.1 Änderungsbeschluss

./.

1.2 Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

85. FNP-Änderung (FOC)

1.3 Öffentliche Auslegung

80. FNP-Änderung (Westhilbeck)

86. FNP-Änderung (Landschaftsbauwerk)

1.4 Wirksam

80. FNP-Änderung (Westhilbeck)

1.5 Sonstiges

./.

2. Bebauungsplanverfahren

2.1 Aufstellungs-/Änderungsbeschluss

Beb.-Plan Nr. 75 Werl „Zur Beeke“ 1. Änderung

2.2 Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Beb.-Plan Nr. 75 Werl „Zur Beeke“ 1. Änderung

2.3 Öffentliche Auslegung

Beb.-Plan Nr. 75 Werl „Zur Beeke“ 1. Änderung

Beb.-Plan Nr. 83 Werl „Waltringer Weg/Auf dem Hönningen“ 1. Änderung

Beb.-Plan Nr. 109 Werl-Hilbeck „Windpark Westhilbeck“

Beb.-Plan Nr. 118 Werl „Landschaftsbau Werl Stadtwald“

2.4 In Kraft getreten

Beb.-Plan Nr. 75 Werl „Zur Beeke“ 1. Änderung

Beb.-Plan Nr. 83 Werl „Waltringer Weg/Auf dem Hönningen“ 1. Änderung

Beb.-Plan Nr. 109 Werl-Hilbeck „Windpark Westhilbeck“

2.5 Sonstiges

./.

3. Satzungen über die Grenzen für im Zusammenhang bebaute Ortsteile

3.1 Einleitungsbeschluss

./.

3.2 Öffentlichkeitsbeteiligung

./.

3.3 In Kraft getreten

3. Ergänzungssatzung Sönnern

4. Wohnbaulandreserven / Baulücken

Im Baulückenkataster erfasste Baulücken insgesamt 505, davon

- in rechtskräftigen Bebauungsplänen 295
- im Satzungsbereich gem. § 34 BauGB 210

5. Sonstige Planungen

- FOC
- Steinertorplatz
- Nahversorgungszentrum
- Klimaschutzkonzept
- Regionale 2013 Stadtwald
- LEP
- Regionalplan
- Umgebungslärm

8.2 Bauordnung und Hochbau

8.2.1 Städtebauliche Verträge

	2010	2011	2012	2013	2014
Erschließungsverträge/ Städtebauliche Verträge	3	4	4	4	0

8.2.2 Arbeitsvorgänge Bauordnung

Arbeitsvorgänge	2010	2011	2012	2013	2014
Bauanträge	247	241	269	230	266
Bauvoranfragen	10	20	10	13	17
Genehmigungsfreistellungen (Bauvorhaben, die keinem Genehmigungsverfahren unterliegen)	23	21	19	16	22
Denkmalrechtliche Verfahren	2	7	9	2	10
Baulastenverfahren	9	18	20	27	29
Wiederkehrende Prüfungen	7	9	3	5	2
Ordnungsbehördliche Maß- nahmen	11	28	23	20	31
Vorkaufsrechtsbescheini- gungen	192	198	172	212	199
Grundstücksteilungen	24	33	26	18	14
Abgeschlossenheits- bescheinigungen	12	6	11	8	6
Veranstaltungen (Denkmal- pflege, historische Stadt- kerne, Dorfwettbewerbe)	2	2	2	5*	1

*davon 3 Veranstaltungen der AG Historischer Stadtkerne (Regionale 2013)

8.2.3 Anträge für Bauvorhaben

Bauanträge für	2010	2011	2012	2013	2014
Beantragte Wohneinheiten (WE)	106	40	81	42	68
Einfamilienhaus	26	22	16	19	33
Zweifamilienhaus	4	2	9	3	5
Mehrfamilienhaus (> 2 Wohneinheiten)	4	2	5	2	5
sonstige Wohneinheiten (z. B. Dachausbauten, Hausanbau)	32	30	32	26	30
Gewerbliche Anlagen	83	81	62	39	35
Sonstiges (Garagen, Werbeanlagen, Balkone, Terrassen)	98	104	145	141	158
Gesamt:	247	241	269	230	266

8.2.4 Arbeitsvorgänge Hochbau

Arbeitsvorgänge	2010	2011	2012	2013	2014
Ausschreibungen	62	31	34	47	50
eingegangene Angebote	293	110	128	202	178
Bauverträge (Auftragsvergaben unter 1.500,00 Euro)	930	926	916	913	752
Gebäudeabbrüche	0	0	1	0	1
Bauvorlagen (Bauanträge für Bauvorhaben, die in eigener Regie erstellt werden)	5	0	5	3	3

8.2.5 Größere Investitionen im Jahr 2014

Durchgeführte Maßnahmen in 2014:	
Dorfgemeinschaftshaus Niederbergstraße	Um- und Ausbauarbeiten Abbruch des Containergebäudes
Sälzer-Sekundarschule	Haus I: Dach- und Fassadensanierung
St. Josef-Schule	Erneuerung des Sportbodens Erneuerung der Turnhallenbeleuchtung
Obdachlosenunterkunft Am Grüngelgraben	Nutzungsänderung in Not- und Asyl- unterkunft
Asylunterkunft Stralsunderstraße	Einbau einer Brandmeldeanlage / Sicherheitsbeleuchtung
Stadthalle	Aufarbeitung des Parketts Erstellen eines Brandschutzkonzeptes
Jugendzentrum	Renovierungsarbeiten
Feuerwehr Stadtmitte	Nutzungsänderung Rettungswache zur Feuerwehr
Diverse Versicherungsfälle	Sturmschäden, Vandalismusschäden, Einbruchschäden, Rohrleitungsschäden etc.
Vorbereitende Maßnahmen für 2015:	
Obdachlosenunterkunft Zur Mersch	Nutzungsänderung in Not- und Asyl- unterkunft
Mariengymnasium	Barrierefreier Zugang zur Aula Sanierung Physikraum Erstellung eines Brandschutzkonzeptes
Sälzer-Sekundarschule	Haus II: 3. BA: Naturwissenschaftsräume 4. BA: Klassenräume
Norbertschule	Dachsanieierung Sporthalle
Rathaus	Umsetzung des Brandschutzkonzeptes
Stadthalle	Erneuerung der Lüftungssteuerung Gastronomie, Klimaanlage, Lüftungsanlage großer Saal Umsetzung des Brandschutzkonzeptes
Museum	Erneuerung der Heizungsanlage
Feuerwehr Sönnern	Umbau und Erweiterung

8.3 Denkmalschutz

8.3.1 Bestand an Boden- und Baudenkmalern

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Baudenkmäler	199	201	202	218*	214
Bodendenkmäler	5	5	5	6	7
Bewegliche Denkmäler (Grundstein der Alten Wall- fahrtskirche, Relief im Heili- genhäuschen Schlesien- straße, Christuskorpus („Kleines Kreuz“)	3	3	3	3	3

*Die Diensthäuser der JVA wurden ab 2013 einzeln gezählt. Aus diesem Grund die Abweichung zu den vorherigen Jahren.

8.4 Arbeitsgemeinschaft „Historische Stadtkerne in NRW“, Regionalgruppe Südliches Westfalen

Projekte und Maßnahmen der Arbeitsgemeinschaft, an denen die Wall- fahrtsstadt Werl beteiligt war:

- Tag des offenen Denkmals / Denkmal des Monats September 2014
- VHS-Gebäude / ehemalige „Alte Walburgis-Volksschule“

8.5 Wohnen

8.5.1 Bestand an Wohngebäuden und darin befindliche Wohnungen

Jahr	Wohngebäude gesamt	davon mit ... Wohnung(en)		
		1	2	3 und mehr
1871	635			
1905	734			
1925	930			
1950	1.272			
1961	1.763			
1990	5.318	3.081	1.307	930
1997	6.017	3.487	1.416	1.114
1999	6.207	3.622	1.443	1.142
2001	6.429	3.785	1.489	1.155
2002	6.560	3.866	1.524	1.170
2003	6.652	3.950	1.530	1.172
2004	6.762	4.040	1.548	1.174
2005	6.858	4.116	1.561	1.181
2006	6.934	4.185	1.566	1.183
2007	6.986	4.224	1.573	1.189
2008	7.015	4.247	1.575	1.193
2009	7.046	4.267	1.584	1.195
2010	7.101	4.579	1.362	1.160
2011	7.134	4.608	1.365	1.161
2012	7.169	4.634	1.370	1.165
2013	7.174	4.682	1.366	1.126
2014	7.207	4.707	1.370	1.130

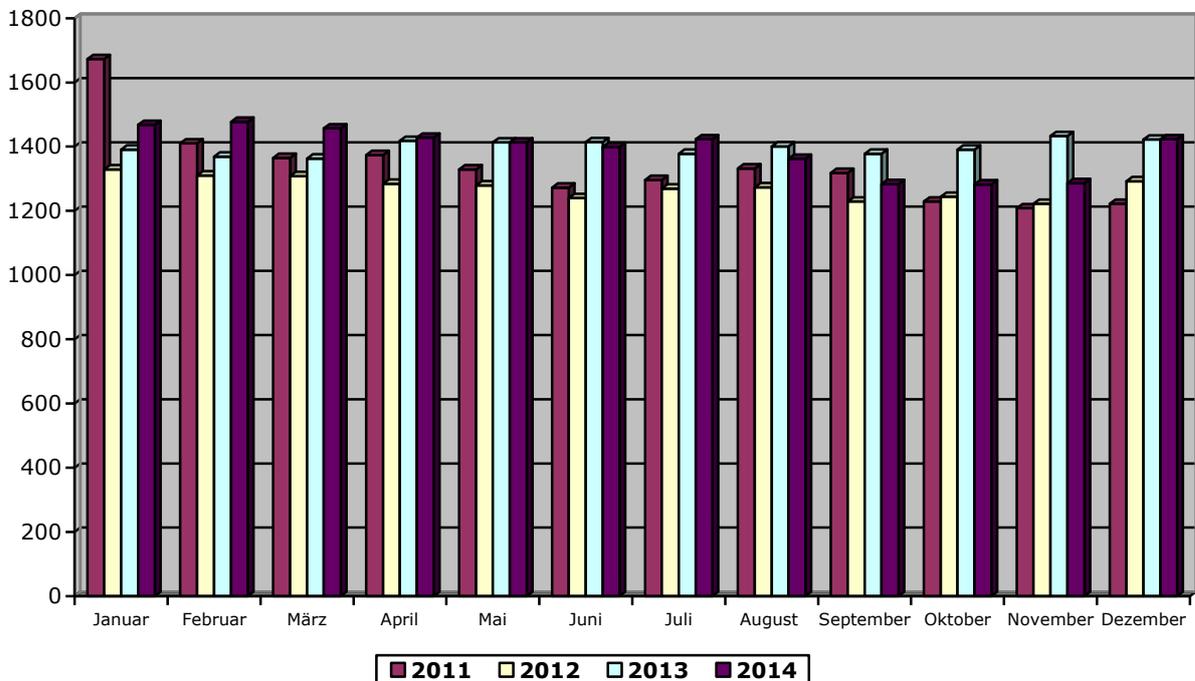
Quelle: IT.NRW

ab 2010:

Die Ergebnisse der Fortschreibung basieren auf der Gebäude- und Wohnungszählung vom 9. Mai 2011 (Stand: 31. Mai 2013).

9. Wirtschaft und Arbeit

9.1 Arbeitslose in Werl



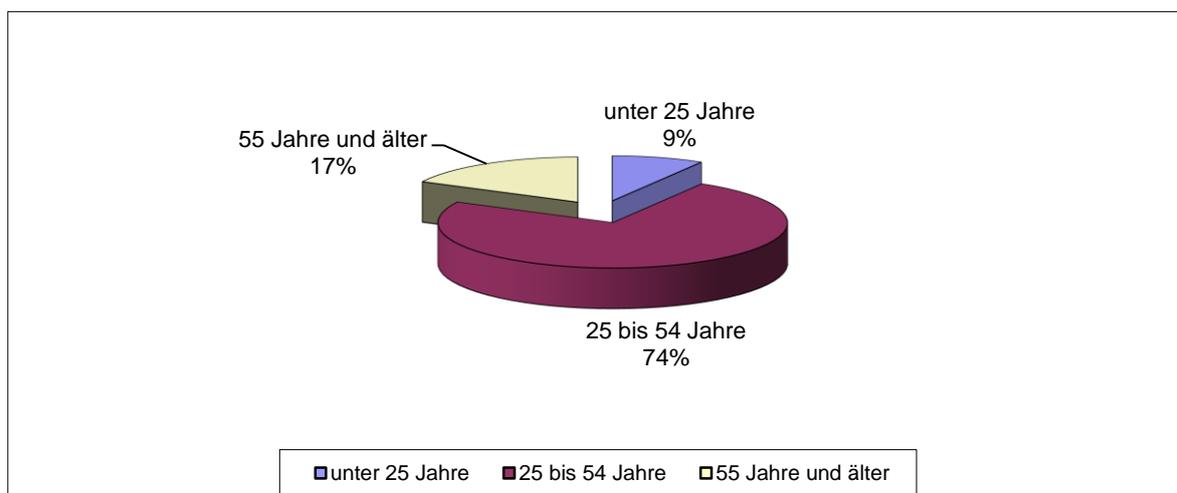
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

9.2 Arbeitslosenstatistik 2010 – 2014 (Stand: Dezember des jeweiligen Jahres)

Merkmale	2010	2011	2012	2013	2014
Gesamt (Werl)	1.462	1.750	1.894	1.965	1.769
davon:					
Langzeitarbeitslose (über 1 Jahr)	715	707	701	749	716
unter 25 Jahre	152	186	202	199	165
55 Jahre und älter	180	326	333	366	338
Schwerbehinderte	75	126	132	122	123
Mitbürger anderer Nationalität	258	313	342	365	359
Arbeitslosenquote* (Kreis Soest)	6,7 %	5,8 %	6,1 %	6,2 %	5,5 %
Arbeitslosenquote* (Geschäftsstelle Werl, Wickede, Ense)	7,1 %	6,1 %	6,5 %	6,7 %	6,0 %

Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Soest)
 *Berechnungsbasis ist die Anzahl aller zivilen Erwerbspersonen.

9.3 Arbeitslose nach Alter in Werl (Stand: Dezember 2014)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

9.4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Werl (Stand: Dezember 2014)

	2010	2011	2012	2013	2014
Männer	4.863	4.955	5.080	5.116	5.357
Frauen	3.803	3.895	3.894	4.003	4.233
Gesamt:	8.666	8.850	8.974	9.119	9.590
davon Mitbürger anderer Nationalität	527	549	569	590	620

Quelle: IT.NRW

9.5 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Werl nach Wirtschaftszweigen (Stand: 30.06.2014)

Wirtschaftszweig	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte		
	2012	2013	2014
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht	78	81	85
Verarbeitendes und Baugewerbe	3.067	3.100	3.054
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern Gastgewerbe Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3.199	3.132	3.215
Kredit- und Versicherungsgewerbe Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen Öffentliche Verwaltung und Ämter Öffentliche und private Dienstleistungen (ohne öffentliche Verwaltung)	2.623	2.806	3.233
Gesamt:	8.967	9.119	9.587

Quelle: IT.NRW

9.6 Gewerbeflächen

Im Flächennutzungsplan der Wallfahrtsstadt Werl dargestellte

Gewerbe- und Industriefläche **3,13 km²**
davon Reservefläche **0,40 km²**

9.7 Gewerbebetriebe

	2010	2011	2012	2013	2014
Anzahl der Gewerbebetriebe (einschließlich Einzel- und Kleinstunternehmer)	2.237	2.245	2.103	2.148	2.033
Anmeldungen	346	279	262	261	269
Ummeldungen	80	112	103	88	85
Abmeldungen	241	306	270	243	291
Auskünfte	557	547	486	427	533
Gebühren für Auskünfte, An- und Ummeldungen	10.310 €	9.590 €	8.340 €	8.220 €	8.580 €
Gestattungs- und Sperrstundenverlängerungen	97	99	101	103	89

10. Rat und Verwaltung

10.1 Zusammensetzung des Rates und der Ausschüsse (Stand: 31.12.2014)

Gremien	Mitglieder	CDU	SPD	BG	Grüne	FDP	WP ¹	fraktionslos	beratende Mitglieder	davon Frauen
Rat + Bürgermeister	40	17	12	4	4	1	2	0	0	8
Hauptausschuss + Bürgermeister	14	6	4	1	2	0	1	0	0	3
Rechnungsprüfungsausschuss	11	5	3	1	1	0	1	0	0	0
Betriebsausschuss	17	7	5	2	2	0	1	0	5	3
Planungs-, Bau- und Umweltausschuss *zuzüglich grundsätzlich bis zu 4 sachkundige Einwohner mit beratender Stimme + 2 s. v. B. (Denkmalschutz)	21	7	5	2	2	1	1	3	7	3
Schul- und Sportausschuss *zuzüglich 3 Mitglieder mit beratender Stimme und grundsätzlich bis zu 4 sachkundige Einwohner mit beratender Stimme	22	7	5	2	2	0	1	5	9	8
Interkommunaler Kulturausschuss *einschließlich 3 Mitglieder mit beratender Stimme	11	4	3	2	1	0	1	0	4	7
Ausschuss für Jugend, Familie, Soziales und Kultur *grundsätzlich bis zu 4 sachkundige Einwohner mit beratender Stimme	19	7	5	2	2	0	1	2	7	9
Wahlprüfungsausschuss	13	6	4	1	1	0	1	0	2	3
Wahlausschuss	10	4	3	1	1	0	1	0	2	4
Integrationsausschuss	15	2	2	1	1	0	0	9	0	5

Begriffserläuterungen:

Sachkundiger Einwohner: Voraussetzungen sind Wohnsitz in der Gemeinde und Volljährigkeit

Sachkundiger Bürger: Voraussetzungen sind Wohnsitz in der Gemeinde, Volljährigkeit und Wählbarkeit zum Rat (deutsche Staatsangehörigkeit oder Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der EU)

¹zuvor: Piraten-Fraktion

10.2 Sitzungsdienst

Sitzungsart	2010	2011	2012	2013	2014
Ratssitzungen	8	8	7	8	9
Hauptausschusssitzungen	5	4	5	6	6
Betriebsausschusssitzungen	4	5	5	3	3
sonstige Ausschusssitzungen	25	24	25	18	25

10.3 Repräsentationen und Ehrungen

Art der Ehrungen	2010	2011	2012	2013	2014
Eiserne Hochzeit (65 Jahre)	1	0	0	1	2
Diamantene Hochzeit (60 Jahre)	12	10	9	11	7
Goldene Hochzeit (50 Jahre)	43	61	51	42	48
90. Geburtstag und älter	68	68	78	58	83
Ehrungen von Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr (z. B. 25. Dienstjubiläum)	12	16	8	14	14

10.4 Datenverarbeitung

Anzahl der vorhandenen Bildschirmarbeitsplätze	2010	2011	2012	2013	2014
Stadtverwaltung	136	135	147	143	148
Kommunalbetrieb	22	22	25	25	25
Anzahl der eingesetzten Verfahren: Stadtverwaltung und Kommunalbetrieb Spezielle Softwareprodukte, z. B. Bewertung des Anlage- vermögens, Bearbeitung von Rentenanträgen etc.	82	84	122	124	125

10.5 Versicherungen

Schadenfälle	2010	2011	2012	2013	2014
Haftpflichtansprüche gegen die Wallfahrtsstadt Werl	32	39	25	19	20
Eigenschäden	3	2	1	2	1
Kfz-Kaskoschäden	2	0	4	4	0
Kfz-Haftpflichtschäden	5	10	6	5	7
Elektronikschäden	1	1	1	0	2
bei der Polizei angezeigte Strafsachen	25	52	35	25	30

10.6 Stadtarchiv

Das Stadtarchiv verwaltet folgende Archivbestände:

- Archiv der Stadtverwaltung Werl (inklusive Zwischenarchiv)
- Archiv des ehemaligen Amtes Werl
- Standesamtsregister Wallfahrtsstadt Werl und Amt Werl:
 - Geburten 1874 – 1904
 - Heiraten 1874 – 1934
 - Sterbefälle 1874 – 1984
- Privatarchiv der von Mellinschen Stiftung zu Uffeln und Füchten
- Erbsälzerarchiv mit Familienarchiven
- insgesamt weitere 152 kleinere Archivbestände sowie zahlreiche Nachlässe (Werler Gilden, Innungen, Personen, Familien, Güter, Vereine und Verbände, Parteien, Firmen).

Sammlungen im Werler Stadtarchiv:

- Kataster- und Flurkarten ab 1670 (mehr als 1.000 Stück)
- Bilder, Fotos, Totenzettel, Filme, Dias, Videos
- Schallplatten, CD, DVD, Tonbänder
- thematisch gegliederte Presseauschnitte
- Siegelstempel
- Postkarten, Plakate (ab 1842)
- Zeitungen ab 1740

Im Besitz des Stadtarchivs befinden sich mehr als 1.600 Original-Urkunden aus 11 Jahrhunderten, darunter die älteste Urkunde im Kreis Soest vom 18. Mai 1000, ca. 2,2 Regal-Kilometer Akten und Handschriften ab 1324 bis zum Jahre 2014 (städt. Rechnungen ab 1472, Ratsprotokolle seit 1608) sowie eine umfangreiche historische Bibliothek (inklusive Verwaltungsbibliothek) mit mehr als 14.000 Bänden ab 1527.

	2010	2011	2012	2013	2014
Zahl der Besucher	936	1.144	1.094	1.139	1.102
Ausleihen	246	229	205	194	191
Besucher archive.nrw.de	0	7.353	10.638	17.731	23.491
Auskünfte (Tel./E-Mail)	0	0	1.031	1.357	1.453

10.7 Recht

10.7.1 Gerichtliche Verfahren

	Fälle				
Gerichtsverfahren (laufende und abgeschlossene)	2010	2011	2012	2013	2014
verwaltungsgerichtliche Verfahren	38	27	25	131*	26
sozialgerichtliche Verfahren	9	14	15	14	5
zivilgerichtliche Verfahren	1	0	2	2	5
strafrechtliche Verfahren	0	0	0	0	0

* 110 anhängige Verfahren wegen Grundsteuer A und B

10.7.2 Ausbildung juristischer Fachkräfte

	2010	2011	2012	2013	2014
Rechtsreferendare (Station Verwaltungs- behörde, Dauer: 3 Monate)	0	1	1	0	0
Rechtspraktikanten (praktische Studienzeit)	1	1	1	1	1

10.8 Personalverwaltung

Personalbestand der Verwaltung am 30.06. des jeweiligen Jahres (beschäftigte Personen)

Beschäftigungsgruppen	2010			2011			2012			2013			2014		
	männlich	weiblich	gesamt												
Verwaltung															
Beamte	26	19	45	26	19	45	23	20	43	21	23	44	20	24	44
Angestellte	56	72	128	54	74	128	55	76	131	53	78	131	53	79	132
Arbeiter	2	8	10	2	8	10	2	7	9	2	7	9	2	6	8
Auszubildende, Anwärter	1	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	2
Zivildienstleistende	1	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verwaltung gesamt	86	100	186	83	101	184	80	103	183	76	108	184	76	110	186
Kommunalbetrieb															
Beamte	3	1	4	3	1	4	2	1	3	1	1	2	1	1	2
Angestellte	12	4	16	12	4	16	12	4	16	12	5	17	11	4	15
Arbeiter	45	3	48	45	3	48	47	3	50	47	3	50	45	4	49
Saison- und Aushilfskräfte	1	1	2	1	1	2	1	1	2	1	1	2	1	1	2
KBW gesamt	61	9	70	61	9	70	62	9	71	61	10	71	58	10	68
Verwaltung u. KBW gesamt	147	109	256	144	110	254	142	112	254	137	118	255	134	120	254

10.9 Personalrat

	2010	2011	2012	2013	2014
Personalratssitzungen	28	30	29	24	23
Beratungspunkte	262	260	269	252	260
Erörterungsgespräche			10	5	1
Erörterungspunkte			22	12	1
Vierteljahresgespräche			4	3	4
Gesprächspunkte			57	62	75
Personalversammlungen	1	1	1	1	1

10.10 Gleichstellungsstelle und Bürgerschaftliches Engagement

Aufbau eines ehrenamtlichen Fahrdienstes

Im Zeitraum Januar bis August 2014 wurde die Planung und Umsetzung des Projektes „Einrichtung eines ehrenamtlichen Fahrdienstes für den neugegründeten Verein „Treffpunkt - Leben im Alter e. V.“ in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Bezirksregierung in Arnsberg durchgeführt.

Der neue Fahrdienst, der physisch oder psychisch eingeschränkten Seniorinnen und Senioren die regelmäßige Teilnahme an speziellen Seniorenveranstaltungen ermöglicht, um Vereinsamung zu verhindern und das möglichst lange Verbleiben im eigenen Wohnraum fördert, und der die Grundlage zum Aufbau eines Senioren-Service-Zentrums in Werl darstellt, ist im August 2014 „an den Start“ gegangen.

Ein Team von ehrenamtlichen Fahrer/innen sowie ein ehrenamtlicher Koordinator sorgen dafür, dass Seniorinnen und Senioren aus dem o. g. Personenkreis einen Haus-zu-Haus-Service erhalten, der zukünftig noch weitere Dienstleistungen umfassen soll.

Ehrenamtskarte

Nach der Erstausgabe der Ehrenamtskarten im Dezember 2013 wurde das Projekt im Hinblick auf die weitere Durchführung (Aquse zusätzlicher Partnerbetriebe, Antragstellungen Ehrenamtlicher, Kontaktpflege zu Vereinen, Verbänden, Organisationen, in denen Ehrenamtliche tätig sind) noch weiter begleitet.

Mentoring

Im November 2013 wurde in Kooperation mit den Städten Arnsberg, Iserlohn und Menden ein neues, 18-monatiges Cross-Mentoring-Projekt gestartet, das den Focus auf die Förderung junger Führungskräfte in (künftigen) leitenden Positionen gerichtet hat.

Im Laufe des Jahres 2014 wurden in diesem Projekt regelmäßige zielgerichtete Arbeitseinheiten für die Mentees und Mentor/innen geplant und durchgeführt. Die Workshops, Vorträge, Einzelgespräche und Informationsveranstaltungen der Gleichstellungsstellen wurden zum Teil auch durch externe Dozenten begleitet. Der Abschluss des Projektes wird im April 2015 stattfinden.

Beratung von Frauen / Veranstaltungen für Frauen

Durch die Gleichstellungsstelle wurden Einzelberatungen für Frauen durchgeführt; diese haben in der Regel existentiell bedrohliche oder aber zukunftsorientierte Themen: Gewalt in der Ehe, Vereinsamung, Obdachlosigkeit, Missbrauch von Kindern, Rückkehr in den Beruf, Anerkennung von Berufsausbildungen, Integration etc.

Weiterhin wurden Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag durchgeführt, die sich insbesondere den Themen „Gerechtigkeit für Frauen“ und Rente gewidmet haben.

Für diese Veranstaltungen sind Kooperationen mit anderen Organisationen, die sich ähnlichen Themen widmen, eingegangen worden (Soroptimist Club Werl, VHS).

Gleichstellungskonzept

In Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Personal der Abteilung Verwaltungsteuerung, die die Zahlen für die Stadtverwaltung Werl einschließlich des Kommunalbetriebes Werl zur Verfügung gestellt haben, wurde die 3. Fortschreibung des Gleichstellungskonzeptes für die Wallfahrtsstadt Werl erarbeitet, welches dem Rat der Stadt Werl Anfang 2015 zur Beschlussfassung vorgelegt wird.

11 Umweltschutz und Agenda

11.1 Umweltschutz

„Kork für Kork“ ganzjährige Aktion

Aufgrund der unverändert großen Beliebtheit wurde die Aktion „Kork für Kork“ in Kooperation mit der Wohnstätte St. Josef in Ostuffeln fortgesetzt. Auch in 2014 wurde wieder mit ca. 1.000 l eine erhebliche Menge an Korken und anderen Materialien aus Kork durch Bürger und Bürgerinnen oder Gaststätten und Schulen in die Sammelbehältern im Rathaus gebracht. Die Korkensammlung unterstützt ein Projekt für Menschen mit Behinderungen in Kehl-Kork und fördert die Wiederverwertung von Korken als Dämmstoff im ökologischen Hausbau. Die Wallfahrtsstadt Werl ist eine von 3.000 Sammelstellen in Deutschland. Die Aktion wird auch in 2015 fortgesetzt.

Arbeitsgruppe Umwelt

Die „Arbeitsgruppe Umwelt“ ist vom Umweltausschuss gebildet. Sie soll Ansprechpartner für die Verwaltung sein, insbesondere bei Maßnahmen mit Eilbedürftigkeit oder speziellem Ortsbezug, der eine Meinungsbildung und Entscheidung vor Ort erfordert. Sie berät auch Anträge von Bürgerinnen oder Bürgern vor Ort mit den Beteiligten und der Verwaltung.

	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Treffen der Arbeitsgruppe Umwelt	2	2	2	1	1	0	2

Tag des Baumes 25. April 2014



In 2014 wurde die Traubeneiche als Baum des Jahres gepflanzt. Gespendet wurde der Baum vom Jugendrotkreuz des DRK Ortsverein Werl, um damit auf das Engagement für Jugendarbeit und Gesundheit sowie die Umwelt, als gemeinsame Lebensgrundlage, aufmerksam zu machen.

Bürgerinnen und Bürger mit Kindern und Jugendlichen pflanzten zusammen mit dem stellvertretenden Bürgermeister Peter Comblain, Ortsvorsteher Klemens Becker, Alois Schacke vom Jugendrotkreuz die Traubeneiche in Budberg. Musikalisch umrahmt wurde die Aktion vom Jagdhornbläserkorps Hellweg im Hegering Werl.

Pflanzaktionen

Jahr	Sponsor/Pate	Baumart	Standort
2002	Sparkasse Werl / Naturschutzgruppe	1 Kastanie	Ersatz für die alte untergegangene Kastanie an der Neuerstraße, gegenüber Ursulinenkloster
2003	Naturschutzgruppe / 4 Grundschulen	4 Schwarzerlen	Ergänzung der Schwarzerlenreihe am Mühlenweg im Kurpark am oberen Teich
2005	Werler Blockflöten-Ensemble	1 Stieleiche	Als Ersatz für die untergegangene alte Trauerweide vor dem Werler Rathaus
2006	Firma Holz Rubarth	1 Schwarzpappel	Im Werler Kurpark am unteren Teich als vorbeugenden Ersatz für eine kranke Trauerweide
2007	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Kreisverband Soest	1 Waldkiefer	Auf der Wiese vor dem Parkhotel, an der Hammer Straße
2008	Caritas Kleiderkammer St. Walburga	1 Wallnussbaum	Auf der Wiese neben dem Rathaus
2009	Jagdhornbläserkorps Hellweg im Hegering Werl und Gemeinde St. Peter	1 Bergahorn	Auf der Wiese neben der Kirche
2010	Verein Waldlabor e. V.	1 Vogelkirsche	Stadtwald neben dem Waldlabor
2011	Stadt Werl Geschenk an das Franziskanerkloster zum 350. Wallfahrtsjubiläum	1 Linde	Kreuzwegplatz neben der Basilika
2012	„dm-drogerie-markt“ Werl	1 Europäische Lärche	Kurpark, nahe Schnadestein am oberen Teich
2013	Gegenwind GbR	1 Wildapfel	Hilbeck, Brüningser Weg
2014	Jugendrotkreuz des DRK Ortsverein Werl	1 Traubeneiche	Budberg, Wiesengrund

11.2 Vergabe des Umweltpreises

Gemäß der Richtlinie für die Vergabe des Umweltpreises der Stadt Werl findet eine Auslobung alle zwei Jahre statt. Die nächste Umweltpreisverleihung ist daher im Jahr 2015. Es wird darum gebeten, für die Teilnahme zu werben. Meldungen werden bis zum 30. September im Umweltbüro entgegengenommen.

11.3 Lokale Agenda 21

Die Projektarbeit in der Kampagne „Fairtrade Town“ wurde weitergeführt und Anfang des Jahres die Bewerbung um den Titel eingereicht. Einige Nacharbeiten wurden erforderlich, so dass die Titelverleihung noch aussteht.

Durch den Titel „Fairtrade Town“ soll die allgemeine Aufmerksamkeit auf einen gerechten Einkauf gelenkt werden, um in Solidarität mit anderen Städten und Gemeinden weltweit dafür Sorge zu tragen, dass Menschen in den fernen Produktionsländern gerechte Arbeitsbedingungen und damit menschenwürdige Lebensbedingungen erhalten.



Die Steuerungsgruppe hat durch Aktionen und Ansprache von Geschäften, Gastronomiebetrieben und öffentlichen Einrichtungen für Beiträge zur Kampagne geworben, so dass derzeit:

- 13 Geschäfte Fair Trade-Produkte führen und 7 gastronomische Einrichtungen ausschenken.
- 3 Schulen, 5 Vereine und 2 Kirchengemeinden thematisieren das Thema und verwenden Fair Trade-Produkte.

Zum Thema Umwelt und Agenda mit der Kampagne Fairtrade Town wurden 2014 folgende Veranstaltungen und Aktionen angeboten:

- **Ausstellung zum Thema Fairtrade mit Bildern von Kindern und Jugendlichen,**

Rathaus Kunstwerkstatt Werl e. V. Malschule, die Bilder wurden im Vorfeld für die große Auftaktveranstaltung zum Start der Kampagne Fairtrade Town gefertigt. Verlängerung der Ausstellungszeit auf unbestimmte Zeit

- **Sommertouren im „Werler Kleeblatt“**

Geführte Radtouren zum Thema Natur und Landschaft, Agenda und Landwirtschaft:

- 4. Mai: Tour B „Salz in Werl“,
- 9. Juni: Tour C „Schlacht am Birkenbaum“,
- 24. August: Tour D „Weite Sicht und Sauerkraut“ und
- 21. September: Tour A „Windmüller“



- **Unsere Zukunft - Welche Bedeutung hat der Klimawandel für die Menschheit? 23.01.2014**

Referat von Dr. Klaus Töpfer mit anschließendem Gespräch aus Anlass des 150. Werler Gesprächs in der Stadthalle in Kooperation mit dem Forum der Völker und der VHS

- **Bewerbung um den Titel Fairtrade Town für Werl**, 5. März 2014, Café Dreiklang
Unterzeichnung durch die Steuerungsgruppenvorsitzende Frau Kurte und Bürgermeister Grossmann
- **Frühling im Wald**, 12. Mai 2014, Waldlabor
Thematischer Waldspaziergang mit Revierförsterin Diana Göke
- **Fairen Woche in Werl** 12. - 26. September 2014, Café Dreiklang
Mittagsangebot mit fair gehandelten Produkten
- **Pauker im Packeis** 27. Oktober 2014, Aula Marien-Gymnasium
Dr. Torsten Nitsch, Vortrag über eine Expedition in die Antarktis zur Erforschung der Folgen des Klimawandels
- **Kampf gegen Ebola in Guinea**, 18. November 2014, Café Dreiklang
Vortrag Marc Stefaniak
- **Infostand „Fairtrade Town“** 29. November 2014, Fußgängerzone beim Salzsieder
Vertreter der Steuerungsgruppe, Informationen über Kampagne und zum Thema fair schenken, faire Weihnachten mit Verkauf von Fairtrade Geschenken und Einpackservice von Schülerinnen und Schülern des Mariengymnasiums. Erlös für Ebola Hilfe Hammer Forum.

Lokale Agenda	Aktivitäten									
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Agendagruppentreffen/ Projektgruppentreffen	25	24	19	8	16	47	1	11	7	3
Gruppenvollversammlungen	2	3	2	3	2	2	2	2	2	1
Einzelveranstaltungen (Vorträge, Infostände, Radtouren)	13	15	15	18	13	13	11	8	10	11

* Der Agenda-Beirat und die Agendagruppen tagen seit 2005 gemeinsam.

12. Kommunalbetrieb

12.1 Gebühreneinnahmen (der kostenrechnenden Einrichtungen)

Gebührenart	2010	2011	2012	2013	2014
Kanalbenutzungsgebühren	8.359.892 €	8.526.451 €	8.515.704 €	8.150.232 €	8.119.856 €
Straßenreinigungsgebühren ohne öffentlichen Anteil)	363.024 €	436.362 €	489.286 €	496.303 €	447.776 €
Müllabfuhrgebühren	2.444.483 €	2.352.364 €	2.501.927 €	2.531.356 €	2.418.148 €
Friedhofsgebühren	383.139 €	479.311 €	489.267 €	553.036 €	511.060 €
Gesamt	11.550.538 €	11.794.488 €	11.996.184 €	11.730.927 €	11.496.840 €

*Werl, Westönnen, Büderich

(2014 sind vorläufige Zahlen, vor Jahresabschlussstellung, Stand: 09.02.2015)

12.2 Vergebene Nutzungsrechte (ohne Wiedererwerb)

Jahr		Reihen- grab Erwach- sene	Urnen- reihen- grab	Urnen- reihen- grab (an- onym)	Reihen- grab (an- onym)	Reihen- grab ohne Pflege	Wahl- grab	Urnen- wahl- grab	Kinder- reihen- grab	Gebühren- einnahmen
2011	Werl	11	13	9	1	-	41	38	2	321.121,80 €
	Westönnen	-	-	-	-	-	10	5	-	71.410,46 €
	Büderich	3	2	1	-	-	12	6	-	86.778,63 €
	Sonstige*	-	-	-	-	-	-	-	-	- €
	gesamt	14	15	10	1	-	63	49	2	479.310,89 €
2012	Werl	8	8	5	-	-	42	43	-	370.229,40 €
	Westönnen	-	-	-	-	-	6	4	-	49.954,00 €
	Büderich	1	-	-	-	-	12	1	-	69.084,03 €
	Sonstige*	-	-	-	-	-	-	-	-	- €
	gesamt	9	8	5	-	-	60	48	-	489.267,43 €
2013	Werl	9	12	12	-	3	40	27	1	367.998,20 €
	Westönnen	-	-	-	-	-	8	3	-	88.767,96 €
	Büderich	1	3	3	-	-	7	4	-	96.269,53 €
	Sonstige*	-	-	-	-	-	-	-	-	- €
	gesamt	10	15	15	-	3	55	34	1	553.035,69 €
2014	Werl	8	8	11	4	-	33	41	-	383.393,79 €
	Westönnen	-	1	-	-	-	5	3	-	43.898,63 €
	Büderich	-	2	1	-	-	7	9	-	84.676,53 €
	Sonstige*	-	-	-	-	-	-	-	-	- €
	gesamt	8	11	12	4	-	45	53	-	511.968,95 €

*z. B. Nutzung der Trauerhalle

12.3 Stadtwald

12.3.1 Waldbewirtschaftung

	2011	2012	2013	2014
Einnahmen Holzverkäufe	124.093 €	123.011 €	87.288 €	127.885 €
Sonstige Einnahmen	-	-	-	-
Holzeinschlag	1.406 Fm	1.493 Fm	1.096 Fm	1.612 Fm

Zuschussbedarf/Kosten Stadtwald

	2011	2012	2013	2014
Ertrag gesamt	80.670 €	134.879 €	88.564 €	128.015 €
Aufwand gesamt	131.637 €	182.375 €	127.205 €	192.502 €
Zuschuss / Unterdeckung	50.967 €	47.496 €	38.641 €	64.487 €

12.3.2 Kontrolle/Pflege/Unterhaltung im Bereich Erholungswald

Verkehrssicherheitspflicht	ca. 8.400 m		
Waldwege/Straßen	5.813 m		
Gräben	6.220 m		
Wanderwege	11.642 m		
Waldlehrpfad	2.526 m		
Reitwege	2.680 m		
Grillplätze	1	1.650 m ²	
Rastplätze	3		
Schutzhütten	7		
Bänke	17		
Tische	4		
Papierkörbe	20		
Spielplätze	1	624 m ²	10 Geräte
Parkplätze	3	2.550 m ²	
Beseitigung von Abfällen			

12.3.3 Sonstiges

	2011	2012	2013	2014
Rastplatzgenehmigungen	12	12	17	8
Motorsägensschulungen	0	0	0	0

12.4 Straßenbau 2014

Ausbau von Straßen	
Maßnahme	Länge
Endausbau Runtestraße	700,00 m
Steinertorplatz	110,00 m
Ausbau Belgische Straße	1.220,00 m

Ausbau von Wirtschaftswegen	
Maßnahme	Länge
Weg nach Firma Pieper	242,00 m
Weg am Schießstand	183,00 m

Gesamtbestand an städtischen Straßen in km	
Stadtstraßen	173,62
Klassifizierte Straßen in OD	13,30
Klassifizierte Straßen außerhalb OD	50,80
Wirtschaftswege	264,40

12.5 Kanalisationsmaßnahmen

Stadtteil	2011		2012		2013		2014	
	Arbeiten	Bestand	Arbeiten	Bestand	Arbeiten	Bestand	Arbeiten	Bestand
Werl - Mitte	575	91.392	651	92.043	650	92.693	1.181	93.874
Budberg	-	4.673	-	4.673	310	4.983	-	-
Büderich	-	27.593	50	27.643	245	27.888	287	28.175
Hilbeck	205	13.825	-	13.825	-	13.825	-	13.825
Holtum	58	12.061	-	12.061	-	12.061	-	12.061
Mawicke	-	4.157	-	4.157	-	4.357	-	4.357
Niederbergstraße	-	2.009	-	2.009	-	2.009	-	2.009
Oberbergstraße	-	3.140	-	3.140	-	3.140	-	3.140
Sönnern	361	5.052	-	5.052	-	5.052	600	5.652
Westönnen	-	23.521	-	23.521	-	23.521	-	23.521
Gesamt: Meter	1.199	187.423	701	188.124	1.205	189.529	2.068	186.614

12.6 Kanalbaumaßnahmen 2014

Maßnahme	Länge
Kanalсанierung Wulfs Appelhof	270,00 m
Kanalneubau RWK GE-Büderich 2. BA	287,00 m
Kanalerneuerung Panningstraße/Plaschkestraße	496,00 m
Kanalneubau Neuwerk	415,00 m
Kanalсанierung Antoniusstraße	600,00 m

12.7 Überwachung der Sonderbauwerke

Die Wallfahrtsstadt Werl führt monatliche manuelle Kontrollen folgender Anlagen durch:

Pumpstationen	
Ortsteil	Lage
Holtum	In der Bredde*
Holtum	Bundesstraße*
Büderich	Oberer Hellweg*
Budberg	Wiesengrund*
Budberg	Ostvöhde*
Werl	Mellinstraße/Ostuffeln*
Werl	Reitnecken*
Niederbergstraße	Obertrief*
Niederbergstraße	Am Eichkamp*
Oberbergstraße	Kreisstraße*
Westönnen	Wiesenweg*
Mawicke	Hubertus-Schützenstraße*
Werl	Zur Mersch*

Regenüberlaufbecken/Stauraumkanäle	
Ortsteil	Lage
Werl	Zur Mersch*
Werl	Reitnecken*
Werl	Bergstraßer Weg
Niederbergstraße	Am Eichkamp*
Oberbergstraße	Kreisstraße*
Sönnern	Feldstraße/Reitnecken
Westönnen	Am Börn*
Westönnen	Wiesenweg
Mawicke	Hubertus-Schützen-Straße*

Regenrückhaltebecken	
Ortsteil	Lage
Büderich	Vincenz-Frigger-Straße
Büderich	Mönigstraße
Budberg	Ostvöhde
Werl	Werl-West
Werl	Hallenser Straße
Werl	Spitalgasse
Werl	Gewerbegebiet Kon-Werl
Werl	Melsterhag
Werl	Wohn- und Gewerbegebiet Neheimer Straße
Sönnern	Im Siedken
Niederbergstraße	Am Eichkamp*
Oberbergstraße	Kreisstraße*
Mawicke	Ostenfeldmark
Mawicke	Hubertus-Schützen-Straße*
Büderich	Budberger Straße
Büderich	Hochstraße
Büderich	Schlesienstraße
Büderich	Schlesienstraße (RRB Büderich)
Holtum	Bürmanns Hof
Westönnen	Grünsandsteinweg

Regenüberläufe	
Ortsteil	Lage
Büderich	Schlesienstraße
Werl	Siederstraße
Werl	Spitalgasse
Werl	Kälbermarkt
Sönnern	Feldstraße
Westönnen	Bruchstraße
Westönnen	Walbkestraße

Düker	
Ortsteil	Lage
Büderich	Im Felde
Werl	Bergstraßer Weg

Die mit einem * gekennzeichneten abwassertechnischen Anlagen verfügen über eine Datenfernmeldeanlage (Störmeldesystem).

Impressum

Herausgegeben von

Wallfahrtsstadt Werl
Der Bürgermeister
Hedwig-Dransfeld-Straße 23
59457 Werl

Postanschrift:
Wallfahrtsstadt Werl
59455 Werl

Telefon: 02922 800-1001
Telefax: 02922 800-1099

Internet: www.werl.de
E-Mail: post@werl.de